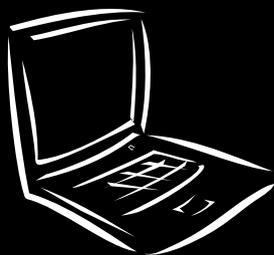


Aspire 1200-Serie

Benutzerhandbuch



Copyright © 2001
Alle Rechte vorbehalten.

Benutzerhandbuch für Notebook-Computer der Aspire 1200-Serie
Erste Ausgabe: November 2001

Gelegentliche Änderungen der Informationen in dieser Veröffentlichung behalten wir uns ohne Ankündigung vor. Diese Änderungen werden jeweils in die folgenden Ausgaben dieses Handbuchs, zusätzlicher Dokumente oder Veröffentlichungen übernommen. Diese Firma übernimmt keine Garantie, weder ausdrücklich noch implizit, bezüglich des Inhalts dieses Handbuchs und – ohne darauf beschränkt zu sein – der unausgesprochenen Garantien von Marktgängigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck.

Notieren Sie nachfolgend die Modellnummer, Seriennummer sowie Kaufdatum und -ort. Die Serien- und Modellnummer befinden sich auf dem Etikett an Ihrem Computer. Wenn Sie sich bezüglich Ihres Geräts an diese Firma wenden, müssen Sie die Seriennummer, die Modellnummer und die Kaufdaten immer mit angeben.

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Acer Incorporated reproduziert, in einem Datenabrufsystem gespeichert oder in anderer Form oder durch andere Verfahren (elektronisch, mechanisch, durch Fotokopieren, Aufnahme oder andere Verfahren) verbreitet werden.

Notebook-Computer der Aspire 1200-Serie

Modellnummer : _____

Seriennummer: _____

Kaufdatum: _____

Gekauft bei: _____

Alle Warenzeichen und eingetragenen Warenzeichen sind das Eigentum der jeweiligen Unternehmen.

Das Wichtigste zuerst

Wir möchten uns bei Ihnen dafür bedanken, daß Sie sich in Bezug auf mobilen Computerbedarf für den Notebook-Computer der Aspire-Serie entschieden haben. Wir hoffen, daß Sie mit Ihrem Aspire genauso zufrieden sein werden, wie wir bei seiner Herstellung Freude daran hatten.

Anweisungen

Um Ihnen bei der Verwendung Ihres Aspire zu helfen, entwickelten wir ein Set mit Anweisungen:



Zuallererst hilft Ihnen das Übersichtsblättchen Für den Anfang... , Ihren Computer das erste Mal in Betrieb zu nehmen.



Dieses Benutzerhandbuch führt Sie in die mannigfaltigen Methoden ein, wie Ihnen Ihr Computer helfen kann, produktiver zu sein. Dieses Benutzerhandbuch enthält klare und präzise Informationen über den Computer, lesen Sie es also sorgfältig durch.



Zum Schluß kann in Ihrer Lieferung auch ein Liesmichzuerst-Blättchen beigefügt sein, auf dem wichtige Gedächtnishilfen und Aktualisierungen aufgeführt sind. Lesen Sie es also bitte sorgfältig durch.

Weitere Auskunft über unsere Produkte, Dienstleitungen und Support-Informationen erhalten Sie bei einem Besuch unserer Webseite (www.acer.com).

Grundlegende Pflege und Hinweise für die Arbeit mit Ihrem Computer

Ein- und Ausschalten Ihres Computers

Öffnen Sie die Display-Abdeckung und drücken Sie den Netzschalter oberhalb der Tastatur, um Ihren Computer einzuschalten.

Sie können den Computer auf verschiedene Weise ausschalten.

- Mit dem Befehl Herunterfahren... von Windows
Klicken Sie auf Start, und wählen Sie den Befehl Herunterfahren oder Ausschalten von Windows.
- Mit dem Netzschalter
Wenn Sie den Netzschalter auf "Shut down" setzen, können Sie den Computer mit dieser Taste ausschalten. Einzelheiten sind in der Windows-Hilfe angegeben.



.....

Hinweis: Wenn Sie den Computer nicht normal ausschalten können, drücken und halten Sie den Netzschalter länger als vier Sekunden, woraufhin sich der Computer ausschaltet. Wenn Sie den Computer ausschalten und ihn wieder einschalten möchten, warten Sie mindestens zwei Sekunden, und schalten Sie ihn dann an.

Pflege Ihres Computers

Bei guter Pflege werden Sie viel Freude an Ihrem Computer haben.

- Setzen Sie den Computer nicht direktem Sonnenlicht aus. Stellen Sie den Computer und das Laufwerk auch nicht in der Nähe von Wärmequellen (z. B. Heizungen) auf.
- Setzen Sie den Computer nicht Temperaturen unter 0 °C oder über 50 °C aus.
- Setzen Sie den Computer keinen elektrischen Feldern aus.
- Setzen Sie den Computer weder Feuchtigkeit noch Nässe aus.
- Bespritzen Sie den Computer nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten.
- Setzen Sie den Computer keinen Stößen oder Vibrationen aus.
- Setzen Sie den Computer weder Staub noch Schmutz aus.
- Stellen Sie zur Vermeidung von Beschädigungen niemals Objekte auf den Computer.
- Klappen Sie das Computer-Display nicht heftig zu, wenn Sie es schließen.

- Stellen Sie den Computer niemals auf unebenen Oberflächen auf.

Pflege des Netzteils

Beachten Sie diese Hinweise zum Schutz des Netzteils:

- Schließen Sie das Netzteil nicht an andere Geräte an.
- Treten Sie nicht auf das Netzkabel, und stellen Sie auch keine Gegenstände oder Objekte darauf ab. Verlegen Sie sämtliche Kabel zum und vom Computer so, daß niemand darauf treten kann.
- Fassen Sie niemals am Kabel, sondern immer direkt am Stecker an, wenn Sie das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.
- Die Summe der Amperewerte sämtlicher angeschlossenen Geräte darf den maximalen Amperewert des Netzkabels nicht überschreiten, wenn Sie ein Verlängerungskabel verwenden. Außerdem sollte die Summe der Amperewerte aller an eine einzelne Steckdose angeschlossenen Geräte für die entsprechende Sicherung nicht zu groß sein.

Pflege des Akkus

Beachten Sie diese Hinweise zum Schutz des Akkus:

- Verwenden Sie als Ersatz nur Akkus desselben Typs. Schalten Sie den Computer aus, bevor Sie Akkus entnehmen oder austauschen.
- Versuchen Sie nicht, Akkus zu öffnen, und bewahren Sie sie außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Entsorgen Sie verbrauchte Akkus gemäß den geltenden Bestimmungen. Recyclen Sie Akkus, falls dies möglich ist.

Reinigung und Wartung

Gehen Sie bei der Reinigung des Computers wie folgt vor:

- 1 Schalten Sie den Computer aus, und entnehmen Sie den Akku.
- 2 Ziehen Sie das Netzteil ab.
- 3 Verwenden Sie ein weiches, mit Wasser befeuchtetes Tuch. Verwenden Sie keine flüssigen Reinigungsmittel oder Sprays.

Wenden Sie sich in den folgenden Fällen an Ihren Händler oder Service-Techniker:

- Der Computer ist heruntergefallen oder das Gehäuse wurde beschädigt.
- Flüssigkeit ist in das Innere des Produkts gelangt.

- Der Computer funktioniert nicht ordnungsgemäß.

Lesen Sie bitte "Fehlerbehebung meines Computers" auf Seite 73.

Inhalt

Das Wichtigste zuerst	iii
Anweisungen	iii
Grundlegende Pflege und Hinweise für die Arbeit mit Ihrem Computer	iv
Einführung in Ihren Computer	1
Eine Einführung in den Computer	3
Vorderseite	3
Linke Seite	5
Rechte Seite	6
Rückseite	7
Unterseite	8
Funktionen	9
Display	11
Statusanzeigen	12
Tastatur	15
Sondertasten	15
Ergonomie der Tastatur	19
Touchpad	20
Touchpad-Grundlagen	20
Starttasten	22
Speichergeräte	24
Anschlußoptionen	25
Ethernet und LAN	25
Fax-/Datamodem	25
Audio	26
Regeln der Lautstärke	26
Verwenden der Audio DJ-Funktion	26
Sichern des Computers	27
Anschluß für Diebstahlsicherung	27
Kennwörter	27
Betrieb mit Akkustrom	29
Akkusatz	31
Eigenschaften des Akkusatzes	31
Einlegen und Entfernen des Akkusatzes	32
Aufladen des Akkus	33
Prüfen des Akkuladestands	34
Verlängern der Akkulebensdauer	34
Warnsignal bei schwachem Akku	35
Energiesparfunktionen	36

Peripheriegeräte und Optionen	37
Externe Anzeigeräte	39
Externer Monitor	39
Externes Display mit S-Videoeingang	39
Verwenden von zwei Bildschirmen	39
Externe Eingabegeräte	40
Externe Tastatur	40
Externes Tastenfeld	40
Externes Zeigergerät	40
Drucker	41
Audiogeräte	42
Erweiterungsgeräte	43
PC-Karten-Einsteckplätze	43
USB-Geräte	44
IEEE 1394	45
Andere optionale Geräte	46
Akku	46
Netzteil	46
Aufrüsten von Schlüsselkomponenten	47
Erweitern des Arbeitsspeichers	47
Austauschen der Festplatte	48
Verwenden des Computers unterwegs	49
Entfernen vom Arbeitsplatz	51
Umhertragen	52
Vorbereiten des Computers	52
Mitnehmen zu kurzen Besprechungen	52
Mitnehmen zu langen Besprechungen	52
Mitnehmen des Computers nach Hause	53
Vorbereiten des Computers	53
Mitzunehmendes Zubehör	53
Besondere Hinweise	53
Einrichten eines Büros zu Hause	54
Reisen mit dem Computer	55
Vorbereiten des Computers	55
Mitzunehmendes Zubehör	55
Besondere Hinweise	55
Auslandsreisen mit dem Computer	56
Vorbereiten des Computers	56
Mitzunehmendes Zubehör	56
Besondere Hinweise	56

Software	57
Systemsoftware	59
Easy Button	60
E-Mail Detector	61
BIOS-Dienstprogramm	62
Main	63
System Devices	65
Security	67
Others	70
Boot	71
Exit	72
Fehlerbehebung	73
Häufig gestellte Fragen	75
Fehlermeldungen	79
Anhang A Technische Daten	83
Anhang B Hinweise	89
Index	97

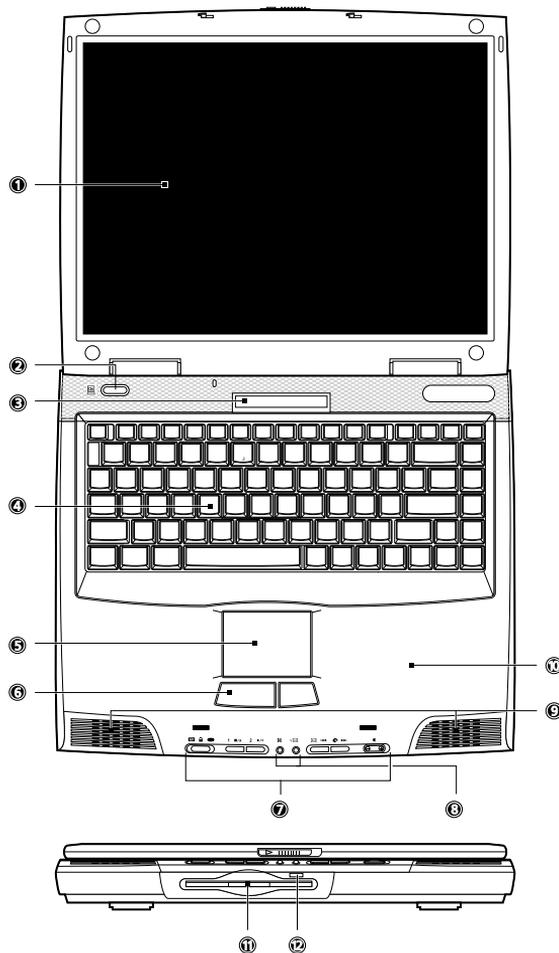
Einführung in
Ihren Computer

Dieser Computer vereint Hochleistung, Vielfältigkeit, Energiesparfunktionen und Multimedia-Funktionen mit einer einzigartigen Gestaltung und einem ergonomischen Design. Arbeiten Sie mit einer unerreichten Produktivität und Zuverlässigkeit mit Ihrem neuen starken Rechenpartner. Dieses Kapitel erklärt die vielen Funktionen des Computers im Detail.

Eine Einführung in den Computer

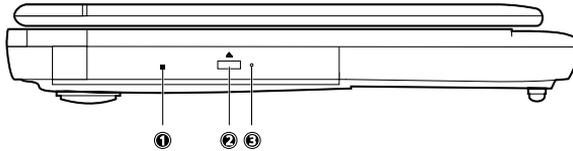
Nachdem Sie Ihren Computer gemäß dem Übersichtsblatt Für den Anfang... eingerichtet haben, stellen wir Ihnen jetzt Ihren neuen Notebook-Computer vor.

Vorderseite



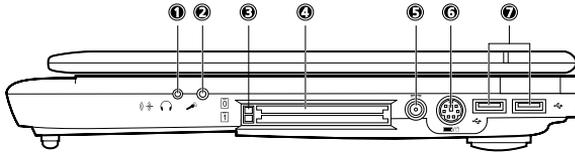
Nr.	Komponente	Beschreibung
1	Display	Auch LCD (Flüssigkristallanzeige) genannt; ist das Anzeigegerät des Computers.
2	Netzschalter	Schaltet den Computer ein.
		
3	Status-LCD	LCD-Anzeige für den Status des Computers sowie seiner Funktionen und Komponenten.
4	Tastatur	Gibt Daten auf Ihrem Computer ein.
5	Touchpad	Berührungsempfindliches Zeigegerät, das wie eine Computermaus funktioniert.
6	Tasten (links und rechts)	Die linke und die rechte Taste funktioniert wie die linke und rechte Maustaste.
7	Starttasten	Tasten zum Starten von häufig verwendeten Programmen. Weitere Einzelheiten sind in "Starttasten" auf Seite 22 angegeben.
8	Statusanzeigen	Zeigt den Strom- und den E-Mail-Status an.
9	Lautsprecher	Zur Tonausgabe.
10	Handauflage	Entlastet Ihre Hände bei der Arbeit mit dem Computer.
11	Diskettenlaufwerk	Zur Aufnahme einer 3,5-Zoll-Diskette.
12	Auswurfaste des Diskettenlaufwerks	Diese Taste drücken, um die Diskette auszuwerfen.

Linke Seite



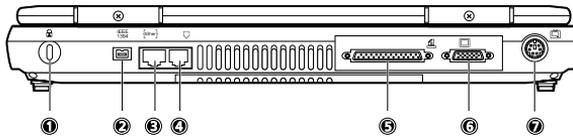
Nr.	Komponente	Beschreibung
1	Optisches Laufwerk	Je nach Modell: <ul style="list-style-type: none"> • CD-ROM-Laufwerk liest CDs • DVD-ROM-Laufwerk liest CDs und DVDs • DVD/CD-RW-Combo-Laufwerk liest CDs und DVDs, und schreibt auf CD-Rs und CD-RWs.
2	Auswurfaste des optischen Laufwerks 	Wirft die CD aus dem optischen Laufwerk aus.
3	Notauswurf des optischen Laufwerks	Wirft die optische Disk aus, wenn der Computer ausgeschaltet ist. Weitere Einzelheiten sind in "Wie fahre ich den Träger des optischen Laufwerks bei ausgeschaltetem Computer aus?" auf Seite 76 angegeben.

Rechte Seite



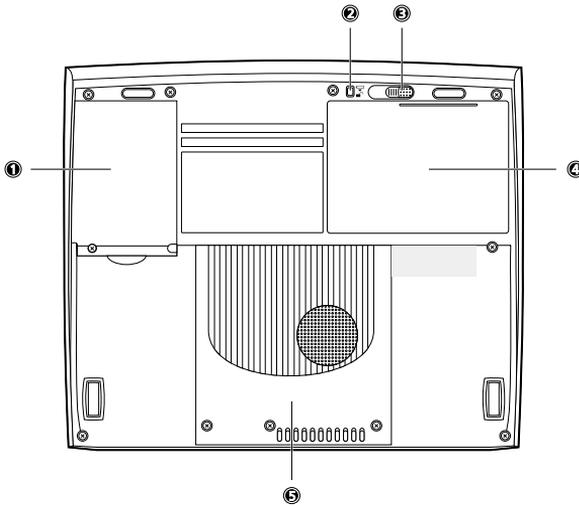
Nr.	Komponente	Beschreibung
1	Lautsprecher-/ Kopfhörerausgang	Anschluß für Audioausgabegeräte (z.B. Lautsprecher, Kopfhörer).
		
2	Mikrofoneingang	Anschluß für ein externes Mikrophon.
		
3	PC-Karten-Auswurfknöpfe	Wirft die gewählte PC-Karte aus ihrem Einsteckplatz aus.
4	PC-Karten-Einsteckplätze	Anschluß für eine PC-Karte Typ III oder zwei Karten Typ II.
		
5	Netzanschlussbuchse	Anschluß für das Netzteil.
		
6	PS/2-Anschluß	Anschluß für ein PS/2-kompatibles Gerät (z. B. PS/2-Tastatur/Maus/Tastenfeld).
		
7	USB-Anschlüsse (zwei)	Anschlüsse für USB-Geräte (z. B. USB-Maus).
		

Rückseite



Nr.	Komponente	Beschreibung
1	Vorrichtung für Diebstahlsicherung 	Anschluß für eine Kensington-kompatible Diebstahlsicherung.
2	IEEE 1394-Anschluß IEEE 1394	Anschluß für ein IEEE 1394-kompatibles Gerät (z.B. digitaler Camcorder).
3	Netzwerkbuchse { Ether }	Anschluß für ein Ethernet 10/100-Base-Netzwerk.
4	Modemanschluß 	Anschluß für eine Telefonleitung (nur Modelle mit eingebautem Fax-/Datenmodem).
5	Parallele Schnittstelle 	Anschluß für ein paralleles Gerät (z. B. Drucker mit Parallelanschluß).
6	Anschluß für externen Monitor 	Anschluß für ein Anzeigerät.
7	Videoausgang 	Anschluß für ein Anzeigerät mit S-Videoeingang.

Unterseite



#	Komponente	Beschreibung
1	Festplattenschacht	Enthält die Festplatte des Computers.
2	Akkuentriegelungstaste 	Drücken und halten, um die Akkuentriegelung auszurasten.
3	Akkuentriegelung	Entriegelt den Akku zum Herausnehmen des Akkusatzes.
4	Akkuschacht	Enthält den Akkusatz des Computers.
5	Arbeitsspeicherfach	Enthält den Hauptarbeitsspeicher des Computers.

Funktionen

Bei diesem Computer steht der Benutzer im Vordergrund. Nachfolgend sind nur einige der vielen Funktionen zusammengefaßt:

Leistung

- Intel® Celeron™-Prozessor mit "on-die"-Cache der Ebene 2
- Integrierter 128-MB-Arbeitsspeicher und ein Steckplatz für Arbeitsspeichererweiterungen
- Funktion für zwei Bildschirmanzeigen
- Großes LCD-Display mit bestimmbarem Grafikspeicher
- Enhanced-IDE-Festplatte mit hoher Kapazität
- Lithium-Ionen-Hauptakkusatz
- Energiesparsystem
- Gleichzeitige Anzeige auf LCD-Bildschirm und externem Monitor

Multimedia

- 16-Bit-HiFi-Stereo-Audio mit 3D-Sound
- Zwei eingebaute Lautsprecher
- Internes optisches Laufwerk (CD-ROM, DVD-ROM oder DVD/CD-RW-Combo)
- Audio DJ-Funktion (für CD-Wiedergabe)
- S-Videoausgang (NTSC/PAL)

Anschlußmöglichkeiten

- 56 Kbit/s V.90 Fax/Daten-Softwaremodem mit hoher Geschwindigkeit
- Ethernet/Fast Ethernet (10/100 Mbit/s)
- CardBus PC-Karten-Einsteckplätze
- USB-Anschluß (Universal Serial Bus)
- IEEE 1394-Anschluß

Design und Ergonomie sind am Benutzer orientiert

- All-in-one Design (CD oder DVD, Diskettenlaufwerk, Festplatte)
- Abgerundetes, stilvolles Design
- Standardtastatur
- Bequeme Handauflage

- Ergonomisches Touchpad-Zeigegerät
- Starttasten (mit Unterstützung der Audio DJ-Funktion)

Erweiterung

- Erweiterbarer Arbeitsspeicher und aufrüstbare Festplatte

Display

Das große Grafikdisplay sorgt für eine ausgezeichnete Anzeige in hoher Qualität mit der Grafikleistung von Desktop-Computern. Der Computer unterstützt einen TFT-LCD-Bildschirm (Thin-Film-Transistor-Flüssigkristallanzeige) für eine Anzeige von 16,7 Mio. Farben bei einer SXGA+- (Super eXtended Graphics Array Plus) Auflösung von 1400x1050 (auf Modellen mit einem 15-Zoll-Display) oder einer XGA- (eXtended Graphics Array) Auflösung von 1024x768 (auf Modellen mit einem 14,1-Zoll-Display).

Grafikleistung

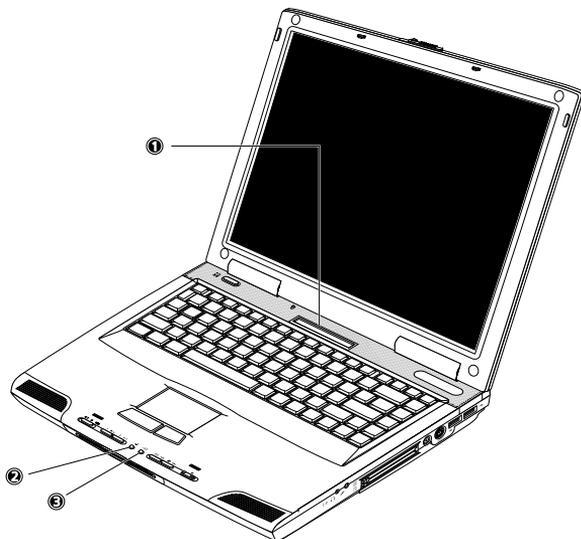
Der Grafikspeicher kann über das BIOS-Dienstprogramm eingestellt werden. Das System stellt einen Teil des Hauptspeichers für die Grafikanzeige ab. Einzelheiten zum Konfigurieren dieser Einstellung sind in "System Devices" auf Seite 65 angegeben.

Gleichzeitige Anzeige

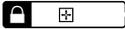
Das große Display und die Multimediafunktionen des Computers eignen sich hervorragend für Präsentationen; Sie können bei dieser Gelegenheit auch einen externen Monitor anschließen. Der Computer unterstützt eine gleichzeitige Anzeige auf einem LCD- und einem CRT-Bildschirm. Dadurch sind Sie in der Lage, eine Präsentation vom Computer aus zu steuern, während Sie gleichzeitig Ihre Zuhörer ansehen. Sie können auch andere Anzeigegeräte, z.B. LCD-Projektor oder ein Fernsehgerät, anschließen, wenn Sie Ihre Präsentation vor sehr vielen Zuhörern geben.

Statusanzeigen

Der Computer besitzt ein gut sichtbares Status-LCD (1) oberhalb der Tastatur. Die zwei Statusanzeigen, Strom (2) und E-Mail (3), befinden sich nahe der Vorderseite des Computers.



Das Status-LCD zeigt Symbole an, die den Status des Computers und seiner Komponenten ausweisen.

Funktion	Symbol	Beschreibung
Caps Lock		Die Feststelltaste ist eingeschaltet.
Num		Die Num-Taste (zur Aktivierung des eingebetteten Tastenfelds) ist eingeschaltet.
Pad Lock		Pad Lock (für das eingebettete Tastenfeld) ist eingeschaltet.
Scroll Lock		Die Rollen-Taste ist eingeschaltet.

Funktion	Symbol	Beschreibung
Aktivität des optisches Laufwerks/ der Festplatte		Es findet ein Zugriff auf das CD- bzw. DVD-Laufwerk oder die Festplatte statt.
Aktivität des Diskettenlaufwerks		Es findet ein Zugriff auf das Diskettenlaufwerk statt.
Aktivität der PC-Karte		Es findet ein Zugriff auf die PC-Karte statt.
Netzstrom		Der Computer verbraucht Netzstrom.
Akkuladung	CHARGE	Der Akku wird aufgeladen.
Akku voll	FULL	Der Akku ist voll aufgeladen.
Akkumeter		Der Akku ist zu 75 bis 100 Prozent aufgeladen.
		Der Akku ist zu 31 bis 74 Prozent aufgeladen.
		Der Akku ist zu 6 bis 30 Prozent aufgeladen, und er wird immer schwächer. Hinweis: Laden Sie den Akku möglichst bald auf.
		Der Akkuladestand ist kritisch niedrig. Hinweis: Das Akkumetersymbol blinkt.
		Die Akkutemperatur ist zu hochh. Hinweis: Speichern Sie Ihre Datei(en) und fahren Sie den Computer herunter, damit der Akku sich abkühlen kann.

Zusätzlich zum Status-LCD besitzt der Computer Statusanzeigen für Stromversorgung und E-Mail.

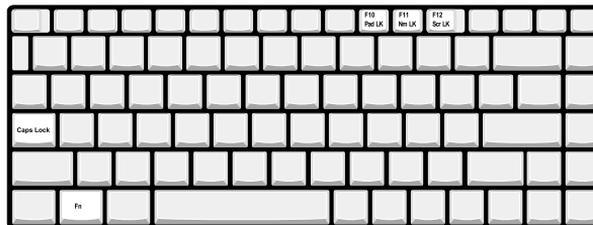
Funktion	Symbol	Beschreibung
Stromversorgung		Leuchtet, wenn der Computer eingeschaltet ist.
E-Mail		Leuchtet, wenn E-Mail empfangen wird. Zum Aufrufen des E-Mail-Programms und zum Lesen des empfangenen E-Mails drücken Sie die E-Mail-Taste neben dieser Anzeige. Siehe "Starttasten" auf Seite 22.

Tastatur

Die Tastatur verfügt über Standardtasten und ein integriertes numerisches Tastenfeld, separate Cursortasten, zwei Windows-Tasten sowie 12 Funktionstasten.

Sondertasten

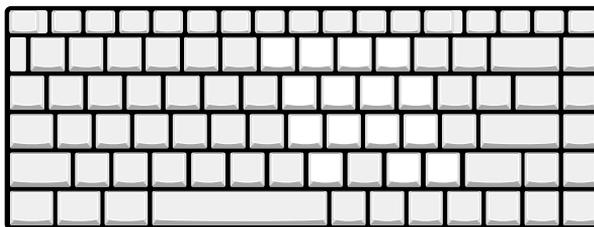
Feststelltasten



Die Tastatur verfügt über vier Feststelltasten, die Sie aktivieren bzw. deaktivieren können.

Feststelltaste	Beschreibung
Caps Lock	Wenn diese Feststelltaste aktiviert ist, werden alle eingegebenen alphabetischen Zeichen in Großbuchstaben dargestellt.
Pad Lock (Fn-F10)	Wenn Pad Lock aktiviert ist, befindet sich das integrierte numerische Tastenfeld im Cursormodus. Die Tasten werden dann zu einem richtungsgebenden Tastenfeld, einschließlich der Tasten Einfügen und Löschen.
Num (Fn-F11)	Wenn Num aktiviert ist, befindet sich das integrierte numerische Tastenfeld im numerischen Modus. Die Tasten sind wie auf einem Taschenrechner angeordnet (inklusive der arithmetischen Operatoren +, -, * und /). Verwenden Sie diesen Modus zur Eingabe großer Mengen numerischer Daten. Eine bessere Lösung besteht im Anschließen eines externen Tastenfelds. Einzelheiten hierzu sind in "Externe Tastatur" auf Seite 40 angegeben.
Rollen (Fn-F12)	Wenn Rollen aktiviert ist, bewegt sich die Bildschirmanzeige eine Zeile nach oben oder unten, wenn Sie ↑ oder ↓ drücken. Bei einigen Anwendungen hat Rollen keine Funktion.

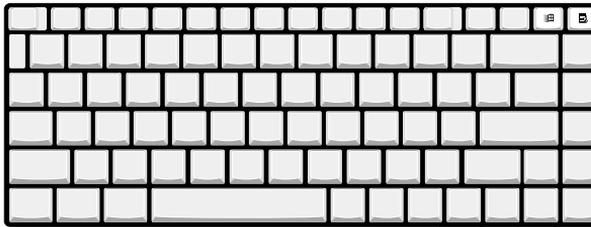
Integriertes numerisches Tastenfeld



Das integrierte numerische Tastenfeld arbeitet wie das numerische Tastenfeld eines Arbeitsplatzrechners. Es ist durch kleine Zeichen in der oberen rechten Ecke der Tasten erkennbar. Das integrierte numerische Tastenfeld kann im numerischen Modus oder im Cursorsteuermodus bedient werden.

Gewünschte Funktion	Num ist aktiviert	Pad Lock ist aktiviert
Zahlentasten des integrierten Tastenfelds	Geben Sie wie gewohnt Zahlen ein.	Halten Sie die Umschalttaste beim Eingeben von Zahlen gedrückt.
Cursorsteuertasten des integrierten Tastenfelds	Halten Sie die Umschalttaste beim Betätigen der Cursorsteuertasten gedrückt.	Verwenden Sie wie gewohnt die Cursorsteuertasten.
Tasten der normalen Tastatur	Halten Sie Fn beim Eingeben von Buchstaben auf dem integrierten Tastenfeld gedrückt. Zur Eingabe von Großbuchstaben halten Sie auch die Umschalttaste gedrückt.	Halten Sie Fn beim Eingeben von Buchstaben auf dem integrierten Tastenfeld gedrückt. Zur Eingabe von Großbuchstaben halten Sie auch die Umschalttaste gedrückt.

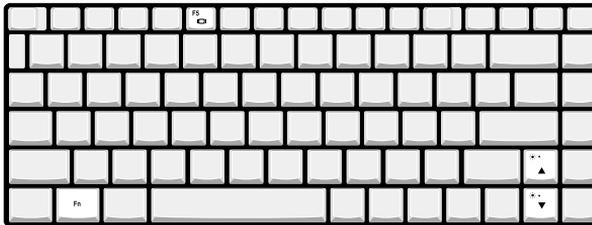
Windows-Tasten



Die Tastatur besitzt zwei Tasten für spezielle Windows-Funktionen.

Taste	Beschreibung
Taste mit Windows-Logo	<p>Start-Taste. Kombinationen mit dieser Taste führen bestimmte Funktionen aus. Dazu zählen unter anderem die folgenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ⊞ + Tabulator (Aktiviert die nächste Schaltfläche in der Task-Leiste.) ⊞ + E (Öffnet den Windows-Explorer.) ⊞ + F (Sucht Dokumente.) ⊞ + M (Verkleinert alle Fenster zum Symbol.) Umschalt + ⊞ + M (Macht das Verkleinern aller Fenster rückgängig.) ⊞ + R (Ruft das Dialogfenster Ausführen auf.)
Anwendungstaste	Öffnet ein Kontextmenü (entspricht einem Klicken mit der rechten Maustaste).

Hotkeys



Mit den Hotkeys oder Tastenkombinationen steuern Sie Funktionen des Computers wie Bildschirmhelligkeit und Angabe der Display-Ausgabe.

Hotkey	Funktion	Beschreibung
Fn-F5	Display-Schalter	Schaltet die Display-Ausgabe zwischen dem Display-Bildschirm, dem externen Monitor (falls angeschlossen) und gleichzeitiger Anzeige auf dem Display-Bildschirm und dem externen Monitor um.
Fn-↑	Heller	Erhöht die Bildschirmhelligkeit.
Fn-↓	Dunkler	Verringert die Bildschirmhelligkeit.

Zum Aktivieren von Hotkeys müssen Sie zuerst die Fn-Taste drücken und halten und dann die andere Taste der Hotkey-Kombination drücken.

Ergonomie der Tastatur

Die bequeme Handauflage unterhalb der Tastatur ist nach ergonomischen Gesichtspunkten gestaltet, um Ihren Händen bei der Eingabe einen Ruhepunkt zu bieten.



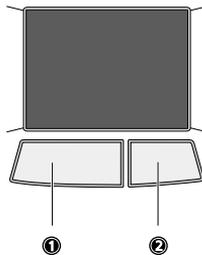
Touchpad

Das integrierte Touchpad ist ein PS/2-kompatibles Zeigegerät, das auf Bewegungen auf seiner Oberfläche reagiert. Dies bedeutet, daß sich der Cursor auf dem Bildschirm bewegt, wenn Sie mit Ihrem Finger über die Oberfläche des Touchpads streichen. Dank der zentralen Lage auf der Handauflage ist das Touchpad angenehm zu benutzen.



Touchpad-Grundlagen

Die folgenden Tips weisen Sie in die Benutzung des Touchpads ein:



- Streichen Sie mit Ihrem Finger über die Oberfläche des Touchpads, um den Cursor zu bewegen.
- Drücken Sie die linken (1) und rechten (2) Tasten neben dem Touchpad, um Funktionen auszuwählen und auszuführen. Diese beiden Tasten entsprechen den linken und rechten Maustasten. Ein Antippen des Touchpads erzeugt gleiche Ergebnisse.

Funktion	Linke Taste	Rechte Taste	Antippen
Ausführen	Schnell zweimal klicken.		Zweimal antippen (mit derselben Geschwindigkeit wie ein Doppelklick mit einer Maustaste).
Auswählen	Einmal klicken.		Einmal antippen.
Ziehen	Klicken und halten, und dann den Cursor mit dem Finger auf dem Touchpad ziehen.		Zweimal antippen (mit derselben Geschwindigkeit wie ein Doppelklick mit einer Maustaste), dann den Finger auf dem Touchpad nach dem zweiten Antippen ziehen.
Kontextmenü aufrufen		Einmal klicken.	
Bildlauf			



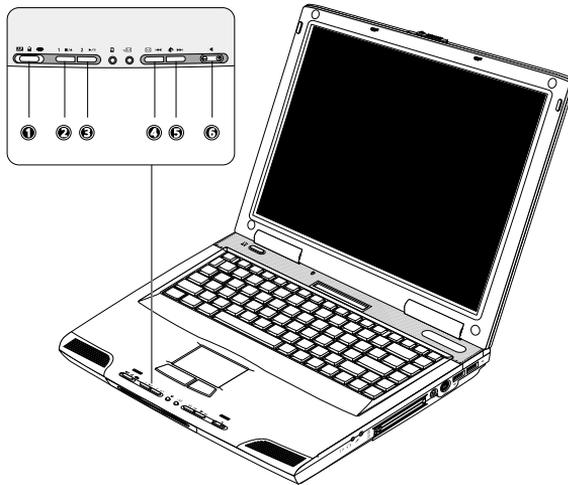
.....

Hinweis: Benutzen Sie das Touchpad nur mit sauberen, trockenen Fingern. Auch das Touchpad muß stets sauber und trocken sein. Das Touchpad ist berührungsempfindlich. Je leichter also die Berührung, desto besser ist die Reaktion. Hartes Antippen steigert die Reaktionsfähigkeit des Touchpads nicht.

Starttasten

Nahe der Vorderseite des Computers (zwischen den Lautsprechern) befinden sich die Starttasten, mit denen Sie unterschiedliche Funktionen aktivieren können.

Je nach eingestelltem Modus können Sie mit diesen Starttasten Programme ausführen oder Musik-CDs abspielen.



Hinweis: Die Audio DJ-Funktion ist auch bei ausgeschaltetem Computer verfügbar.

#	Komponente	Symbol	Beschreibung
1	Modusschalter		Stellt den Modus der Starttasten ein. Schieben Sie den Schalter zum gewünschten Modus.
			Programm-Modus
			Verriegelungs-Modus
			Audio DJ-Modus

#	Komponente	Symbol	Beschreibung
2	1 (Progr.-Modus)	1	Startet ein vom Benutzer konfigurierbares Programm.
	Stopp/Auswerfen (AudioDJ-Mod.)	■/▲	Stoppt die Wiedergabe der Musik-CD; wenn die Wiedergabe anhält, fahren Sie den Laufwerkträger aus.
3	2 (Progr.-Modus)	2	Startet ein vom Benutzer konfigurierbares Programm.
	Wiederg./Pause (AudioDJ-Mod.)	▶/	Spielt die Musik-CD ab und unterbricht die Plays Wiedergabe.
4	E-Mail (Progr.-Modus)		Startet Ihr E-Mail-Programm.
	Vorherige Spur (AudioDJ-Mod.)	◀◀	Wechselt zur vorherigen Spur auf der Musik-CD.
5	Internet-Browser (Progr.-Modus)		Startet Ihren Internet-Browser.
	Nächste Spur (AudioDJ-Mod.)	▶▶	Wechselt zur nächsten Spur auf der Musik-CD.
6	Lautstärketasten		Verringert (-) oder erhöht (+) die Lautstärke.

Das Konfigurieren der Starttasten und der von Ihnen ausgeführten Programme ist in "Easy Button" auf Seite 60 erklärt.

Speichergeräte

Auf Grund des All-in-One-Designs dieses Computers können Sie folgende optionale Speichermedien nutzen:

- Enhanced-IDE-Festplatte mit hoher Kapazität
Die Festplatte kann aufgerüstet werden, wenn ein größerer Speicherplatz benötigt wird. Fragen Sie Ihren Händler nach Einzelheiten.
- 3,5-Zoll-Diskettenlaufwerk
Das Diskettenlaufwerk liest und beschreibt standardmäßige 3,5-Zoll-Disketten.
- Optisches Laufwerk mit hoher Geschwindigkeit
Ein optisches Laufwerk mit hoher Geschwindigkeit (CD-ROM, DVD-ROM oder DVD/CD-RW) bietet Ihnen tragbaren Multimediazugriff.

In "Eine Einführung in den Computer" auf Seite 3 ist angegeben, wo sich diese Laufwerke befinden.

Anschlußoptionen

Im Computer sind Funktionen für den Anschluß an ein Netzwerk und zur Kommunikation mit anderen Computern integriert.

Ethernet und LAN

Über die integrierte Netzwerkfunktion können Sie den Computer an ein auf Ethernet basierendes (10/100 Mbit/s) Netzwerk anschließen.

Um diese Netzwerkfunktion zu nutzen, verlegen Sie ein Ethernet-Kabel von der Netzwerkbuchse an der Rückseite des Computers zu einer Netzwerkbuchse oder einem Netzwerk-Hub Ihres Netzwerks. In "Rückseite" auf Seite 7 ist angegeben, wo sich dieser Anschluß befindet.

Fax-/Datamodem

Es ist ein Fax-/Datenmodem im Computer eingebaut.



.....
Vorsicht! Dieser Modemanschluß ist mit digitalen Telefonleitungen nicht kompatibel. Wenn Sie eine digitale Telefonleitung an dieses Modem anschließen, wird das Modem beschädigt.

Um den Fax-/Datenmodemanschluß zu nutzen, verlegen Sie eine Telefonleitung vom Modemanschluß zu einer Telefonsteckdose. In "Rückseite" auf Seite 7 ist angegeben, wo sich dieser Anschluß befindet.

Audio

Der Computer wird mit 16-Bit-HiFi-Stereo-Audio ausgeliefert. Zwei Lautsprecher nahe der Vorderseite des Computers richten den Klang direkt in Ihre Richtung, wodurch sich die Tonausgabe und -qualität noch mehr verbessert.

Rechts am Computer befinden sich Audioanschlüsse. In "Rechte Seite" auf Seite 6 ist angegeben, wo sich diese Anschlüsse befinden und welchem Zweck sie dienen. Weitere Informationen über das Anschließen von externen Audiogeräten finden Sie in "Audiogeräte" auf Seite 42.

Regeln der Lautstärke

Drücken Sie die Lautstärketasten, um die Lautstärke zu erhöhen (+) oder zu verringern (-). In "Starttasten" auf Seite 22 ist angegeben, wo sich diese Tasten befinden.

Verwenden der Audio DJ-Funktion

Die Audio DJ-Funktion ermöglicht Ihnen die Wiedergabe von Musik-CDs, auch wenn der Computer ausgeschaltet ist. Tun Sie Folgendes:

- 1 Schieben Sie den Modusschalter der Starttasten auf Audio DJ-Modus. In "Starttasten" auf Seite 22 ist angegeben, wo sich dieser Schalter befinden..



.....
Hinweis: Wenn der Computer ausgeschaltet ist, leuchtet die Stromstatusanzeige.

- 2 Drücken Sie die Auswurf Taste des optischen Laufwerks; ziehen Sie dann den Laufwerksträger heraus.
- 3 Legen Sie eine Musik-CD so in das optische Laufwerk, daß Sie an der Nabe einrastet.
- 4 Schließen Sie den Träger des optischen Laufwerks.
- 5 Drücken Sie jetzt die CD-Wiedergabetasten, um die Musik-CD abzuspielen.
Regeln Sie die Lautstärke durch Drücken der Lautstärketasten (+ erhöhen; - verringern).

Weitere Informationen über die CD-Wiedergabetasten sind in "Starttasten" auf Seite 22 angegeben.

Sichern des Computers

Die Sicherheitsfunktionen bestehen aus Hardware- und Software-Sperren: Eine Diebstahlsicherung und ein Kennwort.

Anschluß für Diebstahlsicherung

An der Rückseite des Computers befindet sich ein Anschluß für eine Diebstahlsicherung, an den Sie eine Kensington-kompatible Diebstahlsicherung anschließen können. In "Rückseite" auf Seite 7 ist angegeben, wo sich dieser Anschluß befindet.

Binden Sie ein Diebstahlsicherungskabel an ein unbewegliches Objekt wie einen Tisch oder einen Griff einer abgeschlossenen Schublade. Stecken Sie das Schloß in den Anschluß für die Diebstahlsicherung, und schließen Sie dieses ab. Es gibt auch Modelle ohne Schloß.

Kennwörter

Das User-Kennwort schützt Ihren Computer und das BIOS-Dienstprogramm vor unberechtigtem Zugriff. Sobald es gesetzt ist, und die geeigneten Optionen aktiviert sind, muss das Kennwort eingegeben werden, um den Computer bedienen zu können.

Einzelheiten zur Einrichtung eines Kennworts und diesbezüglicher Optionen sind in "BIOS-Dienstprogramm" auf Seite 62 angegeben.



Wichtig! Vergessen Sie Ihr Kennwort nicht! Wenn Sie das Kennwort vergessen, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Betrieb mit
Akkustrom

Der Computer kann über das Netz oder einen Akku mit Strom versorgt werden. Dieses Kapitel enthält Angaben über den Betrieb des Computers bei Stromversorgung durch den Akku. Es informiert auch über die Energieverwaltung und die Stromsparfunktionen.

Akkusatz

Der Computer verwendet einen Akkusatz, der lange Arbeitszeiten zwischen Ladevorgängen ermöglicht.

Eigenschaften des Akkusatzes

Der Akkusatz besitzt die folgenden Eigenschaften:

- Setzt modernste Standards der Akkutechnologie ein.
- Warnsignal bei schwachem Akku

Benutzen Sie möglichst immer das Netzteil. Der Akku ist auf Reisen oder bei einem Stromausfall hilfreich. Es ist ratsam, zur Sicherheit über einen voll aufgeladenen Zusatzakku zu verfügen. Fragen Sie Ihren Händler nach Einzelheiten.

Verlängern der Akkulebensdauer

Akkus von Notebook-Computern sind "Verbrauchsartikel", wie auch alle anderen Akkus. Dies bedeutet, daß sie sich während eines Zeitabschnitts verbrauchen und ihre Leistung innerhalb dieser Lebensdauer abnimmt. Um die Lebensdauer Ihres Akkus zu verlängern, lesen und beachten Sie bitte die nachstehend aufgeführten Empfehlungen.

Konditionieren eines neuen Akkus

Für die erstmalige Benutzung eines Akkus sollten Sie erst einen "Konditionierungsvorgang" durchlaufen, bevor Sie den Akku auf dem Computer verwenden.

- 1 Legen Sie den Akku in den Computer. Schalten Sie den Computer nicht ein.
- 2 Schließen Sie das Netzteil an eine Stromquelle (eine Steckdose) und dann an den Computer an, um den Akku voll aufzuladen.
- 3 Ziehen Sie das Netzteil von der Stromquelle ab.
- 4 Betreiben Sie den Computer mit Akkustrom. Schließen Sie während dieser erstmaligen Verwendung nicht das Netzteil an.
- 5 Sobald der Akku sich ganz entladen hat (der Computer warnt Sie, "zum Netzbetrieb zu schalten"), schalten Sie den Computer aus, und fangen Sie wieder bei Schritt 1.



Hinweis: Wiederholen Sie diese Schritte zweimal. Die gesamte Konditionierung besteht aus 3 Aufladungen/Entladungen.

Durchlaufen Sie diesen Vorgang mit einem neuen Akku oder einem Akku, der längere Zeit unbenutzt gelagert war. Wenn der Computer länger als zwei Wochen gelagert werden muß, raten wir, den Akku herauszunehmen.



.....
Achtung! Setzen Sie Akkus nicht Temperaturen unter 0 °C oder über 60 °C aus.
Der Akku kann dadurch Schaden nehmen.

Hiernach ist der Akku für eine bestmögliche Aufladung konditioniert. Wenn Sie diesen Vorgang nicht durchlaufen, liefert der Akku nicht die längstmögliche Akkuladung und die effektive Lebensdauer des Akkus verkürzt sich.

Die Lebensdauer des Akkus wird durch folgende Benutzungsmethoden beeinträchtigt:

- Der Computer wird konstant mit Netzstrom versorgt, während der Akku im Notebook eingelegt ist. Wenn Sie den Computer immer mit Netzstrom betreiben möchten, nehmen Sie den Akku aus dem Computer heraus, nachdem er ganz aufgeladen ist.
- Der Akku wird auf extreme Weise entladen/aufgeladen, wie zuvor in "Konditionieren eines neuen Akkus" beschrieben ist.
- Häufigkeit der Verwendung (je öfter Sie den Akku verwenden, desto schneller erreicht er das Ende seiner wirksamen Lebensdauer). Ein normaler Computerakku hat eine Lebensdauer von ca. 500 Aufladungen.

Einlegen und Entfernen des Akkusatzes

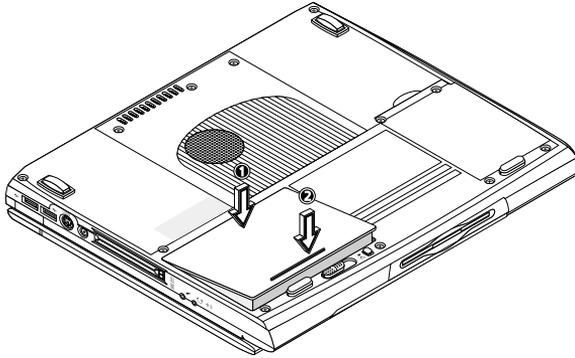


.....
Wichtig! Schließen Sie vor dem Entfernen des Akkusatzes das Netzteil an den Computer an, oder schalten Sie den Computer aus.

Legen Sie einen Akku wie folgt ein:

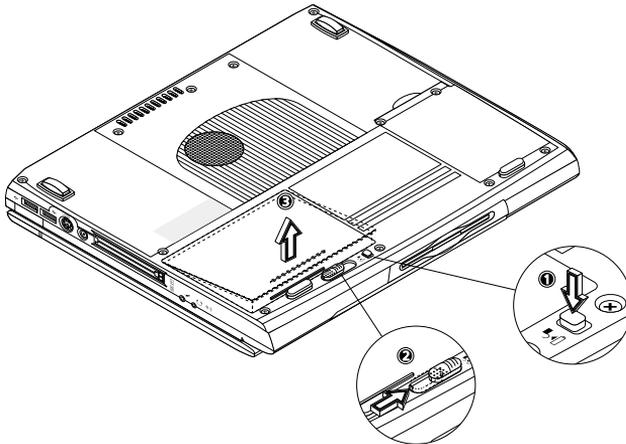
- 1 Stecken Sie den Akku, Anschlußende zuerst, in den Akkuschacht.

- 2 Drücken Sie den Akku hinein, bis ihn die Akkuverriegelung einrastet.



Entfernen Sie einen Akku wie folgt:

- 1 Drücken und halten Sie die Akkuentriegelungstaste.
- 2 Schieben Sie die Akkuentriegelung zur Seite, um den Akku auszurasen.
- 3 Ziehen Sie den Akku nach oben, um ihn zu entfernen.



Aufladen des Akkus

Legen Sie den Akku zum Aufladen in den Akkuschlacht, und schließen Sie das Netzteil an den Computer und eine Steckdose an.

Ladeverfahren

Das Netzteil verfügt über zwei Ladeverfahren:

- Schnellladung

Die Schnellladung wird verwendet, wenn der Computer ausgeschaltet ist und das Netzteil angeschlossen ist. Bei Schnellladung wird ein vollständig entladener Akku in 3 Stunden vollständig aufgeladen.

- Laden bei Betrieb

Wenn der Computer benutzt wird und das Netzteil angeschlossen ist, wird auch ein installierter Akku geladen. Dieses Verfahren benötigt zum vollständigen Aufladen des Akkus mehr Zeit als die Schnellladung. Beim Laden bei Betrieb wird ein vollständig entladener Akku in etwa 4,5 Stunden vollständig aufgeladen.



Tip! Laden Sie den Akkusatz vor einer Reise über Nacht auf. Dadurch ist er am nächsten Tag vollständig aufgeladen.

Prüfen des Akkuladestands

Verwenden der Windows-Batterieanzeige

Die Windows-Batterieanzeige zeigt den aktuellen Akkuladestand an. Setzen Sie den Mauszeiger einfach auf das Symbol der Batterieanzeige bzw. Netzsteckersymbol in der Taskleiste, um den aktuellen Ladestand des Akkus anzuzeigen.

Verlängern der Akkulebensdauer

In diesem Abschnitt lernen Sie, wie Sie den Akku optimal nutzen. Durch das Verändern der Akkulebensdauer werden die einzelnen Ladezyklen verlängert und die Ladevorgänge effektiver eingesetzt. Folgen Sie den folgenden Vorschlägen zum Verbessern der Akkuleistung:

- Erwerben Sie einen Zusatzakku.
- Verwenden Sie nach Möglichkeit das Netzteil, und behalten Sie sich den Akku für mobilen Betrieb vor.
- Belassen Sie den Akku während der Arbeit mit dem Netzteil im Computer. Durch die Erhaltungsladung wird der Akkuladestand gehalten und die Selbstentladung des Akkus verhindert. Beim Laden bei Betrieb wird der Akku auch geladen.
- Deaktivieren Sie den parallelen Anschluß, wenn kein Gerät daran angeschlossen ist. Verwenden Sie dazu das BIOS-Dienstprogramm. Weiteres ist in "Others" auf

Seite 70 angegeben.

- Werfen Sie eine unbenutzte PC-Karte aus ihrem Einsteckplatz aus, da diese zusätzlichen Strom verbraucht. Weiteres ist in "Auswerfen einer Karte" auf Seite 44 angegeben.
- Lagern Sie den Akkusatz an einem kalten und trockenen Ort. Die empfohlene Lagertemperatur für Akkusätze liegt zwischen 10 °C und 30 °C. Je höher die Lagertemperatur, desto schneller entlädt sich der Akku selbst.
- Die Akkus können bei weisungsgemäßigem Gebrauch etwa 400 Mal neu geladen werden. Durch Überladung wird die Akkulebensdauer vermindert.
- Pflegen Sie den Akku und das Netzteil. Weiteres ist in "Pflege Ihres Computers" auf Seite iv im Vorwort angegeben.

Warnsignal bei schwachem Akku

Solange das Netzteil angeschlossen ist, brauchen Sie sich über den Akkuladestand keine Gedanken machen. Achten Sie jedoch auf die Batterieanzeige im Status-LCD, wenn Sie den Computer mit Akkustrom versorgen.



.....
Achtung! Schließen Sie das Netzteil so schnell wie möglich an den Computer an. Wenn die Stromversorgung des Computers im Standby-Modus unterbrochen wird, gehen Daten verloren.

Die folgende Tabelle enthält die empfohlenen Maßnahmen für den Fall, daß ein niedriger Akkuladestand erreicht wird.

Situation	Empfohlene Maßnahme
Netzteil und Steckdose vorhanden	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schließen Sie das Netzteil an den Computer an. 2. Speichern Sie alle wichtigen Dateien. 3. Fahren Sie mit der Arbeit fort. <p>Schalten Sie den Computer aus, wenn der Akku schnell wieder aufgeladen werden sollen.</p>
Aufgeladener Zusatzakku vorhanden	<ol style="list-style-type: none"> 1. Speichern Sie alle wichtigen Dateien. 2. Beenden Sie alle Programme. 3. Schalten Sie den Computer aus. 4. Tauschen Sie den Akkusatz aus. 5. Schalten Sie den Computer ein, und fahren Sie mit der Arbeit fort.

Situation	Empfohlene Maßnahme
Netzteil oder Steckdose nicht vorhanden	<ol style="list-style-type: none">1. Speichern Sie alle wichtigen Dateien.2. Beenden Sie alle Programme.3. Schalten Sie den Computer aus.

Energiesparfunktionen

Dieser Computer besitzt ein eingebautes Energiesparsystem, das die Systemaktivitäten überwacht. Systemaktivität wird durch eine beliebige Aktivität eines der folgenden Geräte ausgelöst: Tastatur, Maus, Diskettenlaufwerk, Festplatte, Peripheriegeräte an den seriellen und parallelen Anschlüssen sowie Grafikspeicher. Wenn für eine bestimmte Zeit keine Aktivität festgestellt wird (Inaktivitäts-Zeitüberschreitung genannt), stoppt der Computer einige oder alle dieser Geräte, um Energie zu sparen.

Der Computer bedient sich eines Energiesparschemas, das ACPI (Advanced Configuration and Power Interface) unterstützt, wodurch ein Höchstmaß an Energieeinsparung und an Systemleistung gleichzeitig gewährleistet bleibt. Mit ACPI kann Windows die Energiemenge steuern, die jedem an den Computer angeschlossenen Gerät zur Verfügung steht. Windows übernimmt alle Energieaufgaben für Ihren Computer. Weitere Informationen sind in der Windows-Hilfe angegeben.

Peripheriegeräte und Optionen

Ihr Computer besitzt durch seine eingebauten Schnittstellen und Anschlüsse ausgezeichnete Erweiterungsmöglichkeiten. In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie spielend einfach Peripheriegeräte und Hardwareoptionen anschließen. Lesen Sie vor dem Anschließen von Peripheriegeräten die speziellen Betriebshinweise im Handbuch des Peripheriegeräts nach. Die meisten der hier angegebenen Optionen können Sie direkt von den autorisierten Händlern erwerben.

Dieses Kapitel enthält auch Abschnitte über das Aktualisieren von Schlüsselkomponenten. Durch die Aktualisierbarkeit von Schlüsselkomponenten bleibt Ihr Computer auf dem Stand der neuesten Technologie

Externe Anzeigegeräte

Externer Monitor

Schließen Sie einen externen Monitor an den Anschluß für einen externen Monitor an. In "Rückseite" auf Seite 7 ist angegeben, wo sich dieser Anschluß befindet. Im Monitorhandbuch finden Sie zusätzliche Hinweise.



Hinweis: Wenn kein externer Monitor angeschlossen ist, wechselt der Computer beim Schließen der Display-Abdeckung in den Standby-Modus.

Externes Display mit S-Videoeingang

Schließen ein externes Anzeigegerät, z.B. einen Fernseher oder Projektor mit S-Videoeingang an den Videoausgang an der Rückseite des Computers an. In "Rückseite" auf Seite 7 ist angegeben, wo sich dieser Anschluß befindet. Im Handbuch Ihres Fernsehers oder Projektors finden Sie zusätzliche Hinweise.

Verwenden von zwei Bildschirmen

Ihr Computer nutzt die Verwendung mehrerer Bildschirme unter Windows, wodurch sich der Computer für Präsentationen eignet. Alles, was auf dem Computer angezeigt wird, wird dann auch auf dem anderen Anzeigegerät sichtbar sein. Durch Drücken von Fn-F5 wechseln Sie von einem Anzeigegerät zum Anderen.

Zur Verwendung der gleichzeitigen Anzeige können Sie das Anzeigegerät über den Anschluß für externen Monitor oder über den S-Videoanschluß mit dem Computer verbinden, je nachdem, was ihr Anzeigegerät unterstützt.

Externe Eingabegeräte

Externe Tastatur

Dieser Computer ist mit einer Standardtastatur mit integriertem Tastenfeld ausgestattet. Wenn Sie eine externe Tastatur bevorzugen, können Sie auch extern eine PS/2-kompatible Tastatur oder eine USB-Tastatur anschließen.

Verbinden Sie eine PS/2-Tastatur mit dem PS/2-Anschluß; verbinden Sie die USB-Tastatur mit einem verfügbaren USB-Anschluß. In "Rechte Seite" auf Seite 6 ist angegeben, wo sich diese Anschlüsse befinden.

Externes Tastenfeld

Sie können auch ein numerisches Tastenfeld mit 17 Tasten zur Dateneingabe von Zahlen anschließen. Verbinden Sie das Tastenfeld mit dem PS/2-Anschluß oder dem USB-Anschluß, je nachdem, was Ihr Gerät unterstützt. In "Rechte Seite" auf Seite 6 ist angegeben, wo sich diese Anschlüsse befinden.

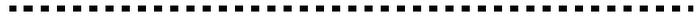
Externes Zeigegerät

An diesen Computer kann eine PS/2-kompatible Maus oder eine USB-Maus bzw. ein vergleichbares Zeigegerät angeschlossen werden. Wenn Sie eine PS/2-kompatible Maus verwenden möchten, schließen Sie diese einfach an den PS/2-Anschluß an. Verbinden Sie eine USB-Maus mit einem verfügbaren USB-Anschluß. In "Rechte Seite" auf Seite 6 ist angegeben, wo sich diese Anschlüsse befinden.

Drucker

Der Computer unterstützt sowohl Drucker mit parallelem Anschluß als auch Drucker mit USB-Anschluß. Bei einem parallelen Drucker verbinden Sie das Druckerkabel mit dem parallelen Anschluß. Einen USB-Drucker verbinden Sie mit dem USB-Anschluß. Anweisungen hierzu sind im Druckerhandbuch angegeben. In "Rückseite" auf Seite 7 und in "Rechte Seite" auf Seite 6 ist angegeben, wo sich diese Anschlüsse befinden.

Die Bedienung des Druckers ist in seinem Handbuch beschrieben.



Hinweis: Falls der Drucker nicht funktioniert, rufen Sie das BIOS-Dienstprogramm auf, und stellen Sie sicher, daß der parallele Anschluß aktiviert ist. Weitere Informationen sind in "Others" auf Seite 70 angegeben.

Audiogeräte

Schließen Sie ein externes Mikrofon an den Mikrofoneingang an. Aktivboxen oder Kopfhörer werden an den Lautsprecher-/Kopfhörerausgang angeschlossen. In "Rechte Seite" auf Seite 6 ist angegeben, wo sich diese Anschlüsse befinden.

Erweiterungsgeräte

PC-Karten-Einsteckplätze

Der Computer verfügt über CardBus-PC-Karten-Einsteckplätze, in denen eine PC-Karten vom Typ III oder zwei Karten von Typ I/II eingeschoben werden können. Informationen über PC-Karten, die Sie für Ihren Computer erwerben können, erhalten Sie von Ihrem Händler.

Die PC-Karten-Einsteckplätze an der rechten Seite des Computers nehmen Karten von der Größe einer Kreditkarte auf, die Ihren Computer vielseitiger machen und erweitern.

PC-Karten (früher: PCMCIA) sind Erweiterungskarten für tragbare Computer, mit denen Sie die nur bei Desktop-Computern bekannten Erweiterungsmöglichkeiten haben. Häufig verwendete PC-Karten vom Typ II sind Flash Memory-, SRAM-, Fax-/Datenmodem-, LAN- und SCSI-Karten. CardBus verbessert die 16-Bit PC-Karten-Technologie durch Erweiterung der Bandbreite auf 32 Bit.



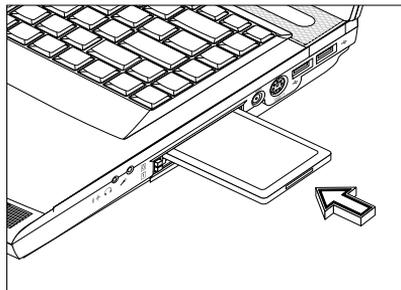
Hinweis: Informationen über die Installation und Verwendung der PC-Karte und seiner Funktionen sind im Handbuch der PC-Karte angegeben.

Einstecken einer Karte



Hinweis: Stecken Sie eine PC-Karte vom Typ III in den unteren Einsteckplatz.

Stecken Sie die Karte in den gewünschten Einsteckplatz, und stellen Sie ggf. die erforderlichen Anschlüsse her (z. B. Netzkabel). Weitere Informationen sind im Handbuch der Karte angegeben.

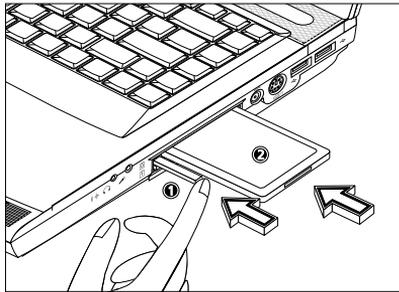


Auswerfen einer Karte

Vor dem Auswerfen einer PC-Karte:

- Beenden Sie das Programm, das auf die PC-Karte zugreift.
- Klicken Sie mit der linken Maustaste auf das Symbol für sichere Hardwareentnahme in der Taskleiste, und klicken Sie auf die sichere Geräteentnahme.

Wenn die Karte sicher entfernt werden kann, drücken Sie die Auswurf-taste, um sie auszufahren (1); drücken Sie die Taste dann erneut, um die PC-Karte auszuwerfen (2).



USB-Geräte

Der Computer hat zwei USB- (Universal Serial Bus) Anschlüssen, mit denen Sie Peripheriegeräte ohne Belegung wertvoller Systemressourcen anschließen können. USB-Geräte sind auch Plug and Play, was bedeutet, daß Sie beim Anschließen und Verwenden des Geräts den Computer nicht auszuschalten brauchen. Übliche USB-Geräte sind zum Beispiel Maus, Tastatur und digitale Camcorder. Über USB-Hubs können Sie USB-Geräte in Reihe anschließen.

In "Rechte Seite" auf Seite 6 ist angegeben, wo sich diese Anschlüsse befinden.

Abtrennen von USB-Geräten

Bevor Sie ein USB-Gerät abtrennen:

- Stoppen Sie alle Programme, die auf das USB-Gerät zugreifen.
- Klicken Sie mit der linken Maustaste auf das Symbol für sichere Hardwareentnahme in der Taskleiste, und klicken Sie auf die sichere Geräteentnahme.

Ziehen Sie jetzt den Stecker des USB-Geräts vom Computer ab.

IEEE 1394

Verbinden Sie IEEE 1394-unterstützte Geräte, z.B. eine digitale Videokamera, externe Festplatten oder einen externen CD-Brenner, mit dem schnellen IEEE 1394-Anschluß des Computers. Über einen IEEE 1394-Repeater können Sie IEEE 1394-Geräte auch in Reihe anschließen.

In "Rückseite" auf Seite 7 ist angegeben, wo sich dieser Anschluß befindet.

Abtrennen von IEEE 1394-Geräten

Bevor Sie ein IEEE 1394-Gerät abtrennen:

- Stoppen Sie alle Programme, die auf das IEEE 1394-Gerät zugreifen.
- Klicken Sie mit der linken Maustaste auf das Symbol für sichere Hardwareentnahme in der Taskleiste, und klicken Sie auf die sichere Geräteentnahme.

Ziehen Sie jetzt den Stecker des IEEE 1394-Geräts vom Computer ab.

Andere optionale Geräte

Akku

Besonders auf Reisen ist es empfehlenswert, einen zusätzlichen Akku verfügbar zu haben. In Verbindung mit den Energiesparfunktionen ermöglicht Ihnen der Lithium-Ionen-Akku längere Arbeitszeiten auf Reisen.

Netzteil

Das kompakte Netzteil lädt den Akku und versorgt Ihren Computer mit Strom. Sie können ein zusätzliches Netzteil bestellen, damit Sie es nicht vom Büro nach Hause oder an einen anderen Ort mitnehmen müssen.

Aufrüsten von Schlüsselkomponenten

Ihr Computer ist sehr leistungsfähig. Für manche Programme benötigen Sie aber möglicherweise noch mehr Leistung. Dieser Computer kann durch Aufrüsten von Schlüsselkomponenten noch leistungsfähiger gemacht werden.



Hinweis: Wenden Sie sich an den autorisierten Händler, wenn Sie eine Schlüsselkomponente aufrüsten möchten.

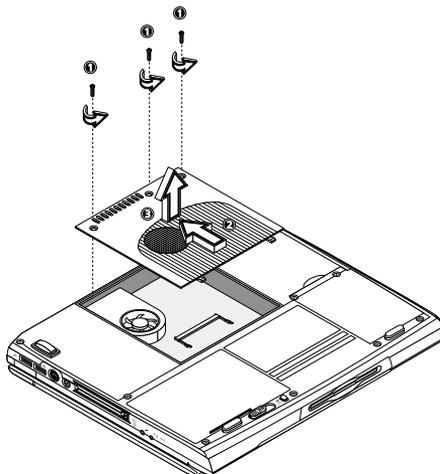
Erweitern des Arbeitsspeichers

Dieser Notebook-Computer enthält einen Erweiterungssteckplatz für Arbeitsspeicher, der ein soDIMM (Small Outline Dual Inline Memory Module) aufnehmen kann. Er unterstützt PC-133 SDRAM (Synchronous Dynamic Random Access Memory).

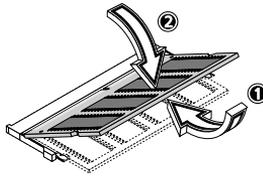
Einbauen von Arbeitsspeicher

Bauen Sie Arbeitsspeicher auf folgende Weise ein:

- 1 Schalten Sie den Computer aus, ziehen Sie das Netzteil ab (sofern es angeschlossen ist), und entnehmen Sie den Akku. Drehen Sie den Computer um, um zur Unterseite zu gelangen.
- 2 Entfernen Sie die Schraube von der Speicherabdeckung (1), verschieben Sie die Abdeckung (2), und ziehen Sie sie dann hoch (3), um Zugriff auf den Steckplatz des Arbeitsspeichers zu bekommen.



- 3 Stecken Sie das Speichermodul diagonal in den Steckplatz (1), und drücken Sie es dann behutsam nach unten, bis es einrastet (2).



- 4 Setzen Sie die Speicherabdeckung wieder auf, und schrauben Sie sie fest.

Die Gesamtgröße des Arbeitsspeichers wird vom Computer automatisch erkannt und neu konfiguriert.



Hinweis: Das System stellt einen Teil des Hauptspeichers als Grafikspeicher ab, dessen Größe im BIOS-Dienstprogramm eingestellt werden kann. Einzelheiten sind in "System Devices" auf Seite 65 angegeben.

Austauschen der Festplatte

Sie können die Festplatte gegen eine Festplatte mit größerer Kapazität austauschen, wenn Sie mehr Speicherplatz benötigen. Der Computer verfügt über eine 9,5 mm Enhanced 2,5-Zoll-IDE-Festplatte. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Sie die Festplatte austauschen möchten.

Verwenden des
Computers
unterwegs

In diesem Kapitel finden Sie nützliche Hinweise und Tips, die Sie beachten sollten, wenn Sie Ihren Computer zu Besprechungen, auf Reisen oder mit nach Hause nehmen.

Entfernen vom Arbeitsplatz

Entfernen Sie die Verbindung mit externem Zubehör auf folgende Weise:

- 1 Speichern Sie die aktuelle Arbeit.
- 2 Fahren Sie das Betriebssystem herunter.
- 3 Schalten Sie den Computer aus.
- 4 Ziehen Sie das Kabel aus dem Netzteil.
- 5 Entfernen Sie Tastatur, Zeigegerät, Drucker, externen Monitor und weitere externe Geräte.
- 6 Entfernen Sie die Kensington-Diebstahlsicherung, falls vorhanden.

Umhertragen

Dazu zählt die Mitnahme des Computers auf kurzen Distanzen, zum Beispiel von Ihrem Büroarbeitsplatz zu einem Besprechungsraum.

Vorbereiten des Computers

Schließen und verriegeln Sie vor dem Transportieren des Computers die Display-Abdeckung, damit der Computer den Standby-Modus aktiviert. Jetzt können Sie den Computer problemlos zu einem anderen Ort im Gebäude mitnehmen.

Öffnen Sie das Display und drücken Sie die Netztaaste, um den Standby-Modus des Computers zu beenden.

Mitnehmen zu kurzen Besprechungen

Ein vollständig aufgeladener Akku versorgt den Computer üblicherweise etwa 2 Stunden mit Energie. Wenn die Besprechung kürzer als diese Zeitspanne ist, reicht es, wenn Sie nur den Computer mitnehmen.

Mitnehmen zu langen Besprechungen

Wenn die Besprechung länger als 2 Stunden dauert oder der Akku nicht vollständig geladen ist, sollten Sie das Netzteil mitnehmen und im Besprechungsraum mit dem Computer verbinden.

Wenn im Konferenzraum keine Steckdose vorhanden ist, können Sie die Entladung des Akkus durch verringern, indem Sie den Energiesparmodus auf dem Computer aktivieren. Schließen Sie die Display-Abdeckung, sobald Sie den Computer nicht aktiv benutzen. Öffnen Sie dann zum Fortfahren das Display und drücken Sie die Netztaaste.

Mitnehmen des Computers nach Hause

Dazu zählt die Mitnahme des Computers vom Büro nach Hause oder umgekehrt.

Vorbereiten des Computers

Gehen Sie nach dem Entfernen aller Verbindungen des Computers mit Ihrem Arbeitsplatz auf folgende Weise vor, um den Computer für den Weg nach Hause vorzubereiten:

- 1 Nehmen Sie alle Medien aus den Laufwerken heraus. Andernfalls könnte der Laufwerkskopf beschädigt werden.
- 2 Verpacken Sie den Computer in eine Transporthülle, die ihn vor dem Verrutschen schützt und ihn abfedert, falls er herunterfallen sollte.



Vorsicht! Verstauen Sie keine Gegenstände über der oberen Abdeckung des Computers. Druck auf die obere Abdeckung kann den Bildschirm beschädigen.

Mitzunehmendes Zubehör

Nehmen Sie die folgenden Dinge mit nach Hause, wenn diese dort nicht bereits vorhanden sind:

- Netzteil und Netzkabel
- Das gedruckte Benutzerhandbuch

Besondere Hinweise

Folgen Sie diesen Richtlinien, um den Computer beim Transport zur und von der Arbeit zu schützen:

- Halten Sie Temperaturunterschiede möglichst gering, indem Sie den Computer bei sich tragen.
- Wenn Sie für eine längere Zeit anhalten müssen und den Computer nicht mitnehmen können, bewahren Sie ihn im Kofferraum auf, um ihn nicht zu großer Hitze auszusetzen.
- Durch Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen kann es zu Kondensation kommen. Lassen Sie den Computer sich an die Raumtemperatur anpassen, und überprüfen Sie den Bildschirm auf Kondensation, ehe Sie den Computer wieder einschalten. Bei Temperaturunterschieden von mehr als 10°C müssen Sie länger warten, bis sich der Computer an die Raumtemperatur angepaßt hat. Lagern Sie

den Computer möglichst 30 Minuten in einer Umgebungstemperatur, die zwischen der Außentemperatur und der Raumtemperatur liegt.

Einrichten eines Büros zu Hause

Wenn Sie häufig zu Hause mit Ihrem Computer arbeiten, kann es sich lohnen, ein zweites Netzteil für die Arbeit zu Hause zu erwerben. Durch ein zweites Netzteil müssen Sie kein zusätzliches Gewicht nach Hause tragen.

Wenn Sie den Computer zu Hause für längere Zeit benutzen, können Sie auch eine externe Tastatur, einen externen Monitor und eine externe Maus anschließen.

Reisen mit dem Computer

Dazu zählt das Zurücklegen einer größeren Entfernung, zum Beispiel von Ihrem Büro zum Büro eines Kunden, oder Reisen im Inland.

Vorbereiten des Computers

Bereiten Sie den Computer so vor, als ob Sie ihn nach Hause mitnehmen. Achten Sie darauf, daß der Akku im Computer geladen ist. Bei der Sicherheitskontrolle im Flughafen werden Sie möglicherweise aufgefordert, den Computer einzuschalten, wenn Sie ihn in den Abfertigungsbereich mitnehmen.

Mitzunehmendes Zubehör

Nehmen Sie folgendes mit:

- Netzteil
- Zusätzliche, vollgeladene Akkus
- Zusätzliche Druckertreiber-Dateien, wenn Sie einen anderen Drucker verwenden möchten

Besondere Hinweise

Beachten Sie zusätzlich zu den Richtlinien zum Mitnehmen des Computers nach Hause die folgenden Richtlinien, um den Computer beim Reisen zu schützen:

- Nehmen Sie den Computer immer als Handgepäck mit.
- Lassen Sie den Computer möglichst durch eine Person untersuchen. Die Röntgenkontrollen am Flughafen sind unschädlich, tragen Sie den Computer aber nicht durch einen Metalldetektor.
- Bringen Sie Disketten nicht in die Nähe von mobilen Metalldetektoren.

Auslandsreisen mit dem Computer

Dazu zählen Reisen außerhalb der Landesgrenzen.

Vorbereiten des Computers

Bereiten Sie den Computer so wie für andere Reisen vor.

Mitzunehmendes Zubehör

Nehmen Sie folgendes mit:

- Netzteil
- Für das Zielland geeignete Netzkabel
- Zusätzliche, vollgeladene Akkus
- Zusätzliche Druckertreiber-Dateien, wenn Sie einen anderen Drucker verwenden möchten

Besondere Hinweise

Beachten Sie dieselben Hinweise wie für andere Reisen mit dem Computer. Die folgenden Tips sind bei Auslandsreisen zusätzlich hilfreich:

- Achten Sie bei Reisen in ein anderes Land darauf, daß die dortige Netzspannung und die vorgesehenen Netzkabel kompatibel sind. Erwerben Sie andernfalls ein Netzkabel, das für die dortige Netzspannung geeignet ist. Benutzen Sie keine Spannungskonverter für Haushaltsgeräte, um den Computer mit Energie zu versorgen.
- Wenn Sie das Modem verwenden, prüfen Sie, ob das Modem und der Stecker kompatibel mit dem Telekommunikationssystem des Ziellandes sind.

Software

In diesem Kapitel werden wichtige, Ihrem Computer mitgelieferte Dienstprogramme beschrieben.

Systemsoftware

Der Computer wird zusammen mit folgender Software ausgeliefert:

- Microsoft Windows-Betriebssystem
- Hardware-BIOS-Dienstprogramm
- System-Dienstprogramme, Treiber und Anwendungssoftware



Hinweis: Zum Aufrufen der Windows-Programme klicken Sie auf die Schaltfläche Start und wählen Sie den Programmordner. Klicken Sie dann auf das Programmsymbol, um das angewählte Programm auszuführen. Nutzen Sie die von der Software gestellte Online-Hilfe, um die Software und die Dienstprogramme kennenzulernen.

Easy Button

Mit Easy Button können Sie die vier Starttasten konfigurieren, die sich oberhalb der Tastatur befinden. In "Starttasten" auf Seite 22 ist angegeben, wo sich diese Tasten befinden.

Zum Konfigurieren von Easy Button doppelklicken Sie auf sein Symbol in der Taskleiste. Sie können Easy Button auch konfigurieren, wenn Sie eine noch nicht konfigurierte Starttaste drücken. Zur Anzeige weiterer Optionen von Easy Button klicken Sie das Symbol Easy Button in der Taskleiste mit der rechten Maustaste an.

E-Mail Detector

Das Programm E-Mail Detector überwacht Ihre Mail-Server auf E-Mail-Empfang. Wenn ein hereinkommendes E-Mail erkannt wird, leuchtet die E-Mail-Statusanzeige. Sie können es auch einrichten, daß bei E-Mail-Empfang eine Benachrichtung angezeigt oder ein Signalton wiedergegeben wird.

Zum Konfigurieren von E-Mail Detector doppelklicken Sie auf sein Symbol in der Taskleiste. Zur Anzeige weiterer Optionen von Easy Buttons klicken Sie das Symbol E-Mail Detector in der Taskleiste mit der rechten Maustaste an.

BIOS-Dienstprogramm

Das BIOS-Dienstprogramm ist ein Hardware-Konfigurationsprogramm, das im BIOS (Basic Input/Output System) des Computers integriert ist.

Da Ihr Computer bereits richtig konfiguriert und optimiert ist, müssen Sie dieses Dienstprogramm nicht aufrufen. Im Fall von Konfigurationsproblemen kann dieses Programm aber hilfreich sein. Beachten Sie bei auftretenden Problemen auch das Kapitel 6, Fehlerbehebung.

Drücken Sie während des POST-Vorgangs die Taste F2, um das BIOS-Dienstprogramm zu aktivieren.

Main	System Devices	Security	Others	Boot	Exit
					Item Specific Help
System Time:	[11:21:00]				
System Date:	[09/11/2001]				
Floppy Drive:	1.44MB, 3½"				
Hard Disk:	IBM-DJSA-220-(PM)				
Quiet Boot:	[Enabled]				
Power on display:	[Auto-Selected]				
LCD Display stretch:	[Enabled]				
System Memory:	640 KB				
Extended Memory:	113664 KB				
BIOS Ver.	V0.01				
F1 Help Esc Exit	↑↓ Select Item ←→ Select Menu	F5/F6 Change Values Enter Select > Sub-Menu	F9 Setup Defaults F10 Save and Exit		

Bedienung des BIOS-Dienstprogramms

Sechs Menüoptionen stehen zur Verfügung: Main, System Devices, Security, Boot, Others und Exit.

Tun Sie Folgendes:

- Rufen Sie ein Menü mit den Cursortasten Nach-Links/Nach-Rechts (← →) auf.
- Wählen Sie einen Parameter mit den Cursortasten Nach-Oben/Nach-Unten (↑↓) aus.
- Ändern Sie den Wert eines Parameters, indem Sie F5 oder F6 drücken.



.....
Hinweis: Sie können den Wert eines Parameters ändern, wenn dieser in eckigen Klammern steht.

- Ein Pluszeichen (+) bedeutet, daß es Unterpunkte zu diesem Punkt gibt. Drücken Sie die Eingabetaste, um die Unterpunkte einzublenden.

- Drücken Sie Esc in einem der Menüoptionen, um zum Menü Exit zu wechseln.
- Durch Drücken von F9 in einem beliebigen Menü werden die Standardeinstellungen geladen. Sie können auch F10 drücken, um Änderungen zu speichern und das BIOS-Dienstprogramm zu beenden.



Hinweise:

Die Navigationstasten für ein bestimmtes Menü werden unten im Fenster angezeigt.

Der Teil Item Specific Help im Fenster enthält Hilfefinweise für die Parameter. Beachten Sie beim Ändern von Parameterwerten diese Hinweise.

Main

Der Bildschirm Main zeigt eine Übersicht über die Hardware-Informationen des Computers sowie seine grundlegenden Parameter an.

Main	System Devices	Security	Others	Boot	Exit
					Item Specific Help
System Time:	[11:21:00]				
System Date:	[09/11/2001]				
Floppy Drive:	1.44MB, 3½"				
Hard Disk:	IBM-DJSA-220-(PM)				
Quiet Boot:	[Enabled]				
Power on display:	[Auto-Selected]				
LCD Display stretch:	[Enabled]				
System Memory:	640 KB				
Extended Memory:	113664 KB				
BIOS Ver.	V0.01				
F1 Help	↑↓ Select Item	F5/F6 Change Values		F9 Setup Defaults	
Esc Exit	←→ Select Menu	Enter Select > Sub-Menu		F10 Save and Exit	



Hinweis: Der obige Bildschirm dient nur als Beispiel. Die tatsächlichen Werte weichen möglicherweise hiervon ab.

Die folgende Tabelle enthält eine Beschreibung der Parameter in diesem Bildschirm. Einstellungen in Fettschrift kennzeichnen die Standardwerte und die empfohlenen Werte.

Parameter	Beschreibung
System Time	Stellt die Systemzeit ein. Format: HH:MM:SS (Stunde:Minute: Sekunde)
System Date	Stellt das Systemdatum ein. Format: MM/DD/YY (Monat/Tag/Jahr)
Floppy Drive	Zeigt Daten zum Diskettenlaufwerk an.
Hard Disk	Zeigt das Festplattenmodell an.
Quiet Boot	Bestimmt die Methode zum Hochfahren des Systems. Optionen: Enabled oder Disabled
Power on display	Bestimmt das Anzeigerät beim Systemstart. Optionen: Auto-Selected oder Simultaneous
LCD Display stretch	Legt fest, ob das angezeigte Bild den gesamten Bildschirm ausfüllt. Optionen: Enabled oder Disabled
System Memory	Zeigt die Größe des Arbeitsspeichers an.
Extended Memory	Zeigt die Größe des Erweiterungsspeichers an.
BIOS Ver.	Zeigt die System-BIOS-Version an.



Hinweis: Hauptspeicher = Arbeitsspeicher + Erweiterungsspeicher

System Devices

Der Bildschirm System Devices enthält Parameter für die Konfiguration der Hardware-Geräte.

Main	System Devices	Security	Others	Boot	Exit
				Item Specific Help	
Pointing Device:		[Simultaneous]			
Ext. Keyboard "Fn":		[Enabled]			
IDE Controller:		[Both]			
FDD Controller:		[Enabled]			
Parallel Port:		[Enabled]			
Interrupt:		[IRQ 7]			
Mode:		[ECP]			
Base I/O address:		[378]			
DMA channel:		[DMA 3]			
VGA Frame Buffer Size:		[16 Mb]			
F1 Help	↑↓ Select Item	F5/F6 Change Values	F9 Setup Defaults		
Esc Exit	←→ Select Menu	Enter Select > Sub-Menu	F10 Save and Exit		

Die folgende Tabelle enthält eine Beschreibung der Parameter in diesem Bildschirm. Einstellungen in Fettschrift kennzeichnen die Standardwerte und die empfohlenen Werte.

Parameter	Beschreibung
Pointing Device	Bestimmt, ob das interne Touchpad deaktiviert werden soll, wenn ein PS/2-Zeigegerät angeschlossen ist. Optionen: Simultaneous oder Auto-Selected
Ext. Keyboard "Fn"	Hiermit können Sie durch Drücken der Tasten Strg+Alt links eine Fn-Taste auf einer externen Tastatur simulieren. Optionen: Enabled oder Disabled
IDE Controller	Aktiviert oder deaktiviert den primären oder den sekundären IDE-Controller oder beide. Optionen: Both, Primary oder Disabled
FDD Controller	Aktiviert oder deaktiviert den Diskettenlaufwerk-Controller. Optionen: Enabled oder Disabled
Parallel Port	Aktiviert oder deaktiviert den parallelen Anschluß. Optionen: Enabled oder Disabled

Parameter	Beschreibung
IRQ	Legt die Unterbrechungsanforderung (IRQ) des parallelen Anschlusses fest. Optionen: IRQ 7 oder IRQ 5
Mode	Legt die Betriebsart des parallelen Anschlusses fest. Optionen: ECP, EPP oder Bi-directional
Base I/O address	Legt die I/O-Adresse des parallelen Anschlusses fest. Dieser Parameter ist nur aktiviert, wenn der Parameter Mode auf ECP oder Bi-directional gesetzt ist. Optionen: 378, 278 oder 3BC
DMA Channel	Legt einen DMA-Kanal für den Druckerbetrieb in der ECP-Betriebsart fest. Dieser Parameter ist nur aktiviert, wenn der Parameter Mode auf ECP gesetzt ist. Optionen: 3 oder 1
VGA Frame Buffer Size	Legt fest, wieviel vom Hauptspeicher für den Grafikspeicher abgestellt wird. Optionen: 16 Mb, 32 Mb oder 8 Mb



Hinweis: Der Grafikspeicher belegt einen Teil des Systemspeichers, konfigurierbar über den Parameter VGA Frame Buffer. Verfügen Sie z.B. über 128 MB SDRAM, und Sie setzen VGA Frame Buffer auf 16 MB, beträgt der Hauptspeicher 112 MB.

Security

Mit den Parametern im Bildschirm Security haben Sie die Möglichkeit, Ihren Computer vor unbefugtem Zugriff zu schützen.

Main	System Devices	Security	Others	Boot	Exit
User Password: Clear Set User Password: [Enter] Password on boot: [Disabled]					Item Specific Help
F1 Help Esc Exit	↑↓ Select Item ←→ Select Menu		F5/F6 Change Values Enter Select > Sub-Menu		F9 Setup Defaults F10 Save and Exit

Die folgende Tabelle enthält eine Beschreibung der Parameter in diesem Bildschirm. Einstellungen in Fettschrift kennzeichnen die Standardwerte und die empfohlenen Werte.

Parameter	Beschreibung
User Password	Zeigt die Einstellung des User-Kennworts an. Optionen: Clear oder Set
Set User Password	Drücken Sie die Eingabetaste, um das User-Kennwort einzurichten. Wenn dieses Kennwort eingerichtet ist, schützt es das BIOS-Dienstprogramm vor unbefugtem Zugriff.
Password on boot	Wenn dieses Kennwort eingerichtet ist, schützt es den Computer vor unbefugtem Zugriff während des Startvorgangs. Optionen: Disabled oder Enabled



Hinweise:

Sie haben drei Versuche, ein Kennwort richtig einzugeben, bevor das System stehenbleibt.

Sie dürfen Ihr Kennwort nicht vergessen. Sollten Sie das Kennwort dennoch vergessen haben, müssen Sie den Notebook-Computer zum Händler bringen, um ihn dort zurücksetzen zu lassen.

Einrichten eines Kennworts

Führen Sie folgende Schritte aus:

- 1 Markieren Sie mit den Tasten ↑ und ↓ den Parameter Set User Password und drücken Sie die Eingabetaste. Das Feld Set Password wird angezeigt:

Set Password	
Enter new password:	[]
Confirm new password:	[]

- 2 Geben Sie im Feld Enter new password ein Kennwort ein. Das Kennwort kann aus bis zu acht alphanumerischen Zeichen bestehen (A-Z, a-z, 0-9).



Wichtig: Seien Sie vorsichtig beim Eintippen des Kennworts, denn die Zeichen werden nicht auf dem Bildschirm angezeigt.

Geben Sie im Feld Confirm new password erneut das Kennwort ein.

- 3 Drücken Sie die Eingabetaste.
Nach Einrichtung des Kennworts setzt der Computer den Parameter User Password auf "Set".
- 4 Sofern gewünscht, können Sie den Parameter Password on boot aktivieren.
- 5 Wenn Sie fertig sind, drücken Sie F10, um Änderungen zu speichern und das BIOS-Dienstprogramm zu beenden.

Löschen eines Kennworts

Führen Sie folgende Schritte aus:

- 1 Markieren Sie mit den Tasten ↑ und ↓ den Parameter Set User Password und drücken Sie die Eingabetaste. Das Feld Set Password wird angezeigt:

Set Password	
Enter Current Password	[]
Enter New Password	[]
Confirm New Password	[]

- 2 Geben Sie das aktuelle Kennwort im Feld Enter Current Password ein, und drücken Sie die Eingabetaste.
- 3 Drücken Sie die Eingabetaste zweimal, ohne etwas in den Felder Enter New Password und Confirm New Password einzugeben.
Der Computer setzt dann den Parameter User Password auf "Clear".
- 4 Wenn Sie fertig sind, drücken Sie F10, um Änderungen zu speichern und das BIOS-Dienstprogramm zu beenden.

Ändern eines Kennworts

Führen Sie folgende Schritte aus:

- 1 Markieren Sie mit den Tasten ↑ und ↓ den Parameter Set User Password und drücken Sie die Eingabetaste. Das Feld Set Password wird angezeigt:

Set Password	
Enter Current Password	[]
Enter New Password	[]
Confirm New Password	[]

- 2 Geben Sie das aktuelle Kennwort im Feld Enter Current Password ein, und drücken Sie die Eingabetaste.
- 3 Geben Sie im Feld Enter new password ein Kennwort ein.
Geben Sie im Feld Confirm new password erneut das Kennwort ein.
- 4 Drücken Sie die Eingabetaste.
Nach Einrichtung des Kennworts setzt der Computer den Parameter User Password auf "Set".
- 5 Sofern gewünscht, können Sie den Parameter Password on boot aktivieren.
- 6 Wenn Sie fertig sind, drücken Sie F10, um Änderungen zu speichern und das BIOS-Dienstprogramm zu beenden..

Others

Der Bildschirm Others enthält Einstellungen für unterschiedliche Parameter.

Main	System Devices	Security	Others	Boot	Exit
Low Battery Alarm: [Enabled] Panel Close Alarm: [Disabled] System Beep: [Enabled] Installed O/S: [Win98/Me/2K/XP]				Item Specific Help	
F1 Help Esc Exit	↑↓ Select Item ←→ Select Menu	F5/F6 Change Values Enter Select > Sub-Menu	F9 Setup Defaults F10 Save and Exit		

Die folgende Tabelle enthält eine Beschreibung der Parameter in diesem Bildschirm. Einstellungen in Fettschrift kennzeichnen die Standardwerte und die empfohlenen Werte.

Parameter	Beschreibung
Low Battery Alarm	Legt fest, ob das System ein Alarmsignal erzeugt, wenn der Akkustrom schwach ist. Optionen: Enabled oder Disabled
Panel Close Alarm	Legt fest, ob das System ein Alarmsignal erzeugt, wenn die Display-Abdeckung geschlossen wird. Optionen: Disabled oder Enabled
System Beep	Legt fest, ob das System einen Signalton beim Hochfahren erzeugt. Optionen: Enabled oder Disabled
Installed O/S	Legt das verwendete Betriebssystem fest. Optionen: Win98/Me/2K/XP oder Only Win NT4.0

Boot

Im Bildschirm Boot können Sie einstellen, in welcher Reihenfolge das System beim Hochfahren nach startfähigen Geräten sucht.

Main	System Devices	Security	Others	Boot	Exit
				Item Specific Help	
+Removable Devices +Hard Drive CD-ROM/DVD Drive					
F1 Help Esc Exit	↑↓ Select Item ←→ Select Menu	F5/F6 Change Values Enter Select > Sub-Menu	F9 Setup Defaults F10 Save and Exit		

Die folgende Tabelle beschreibt diese Geräte.

Parameter	Beschreibung
Removable Devices	Der Computer versucht, vom wechselbaren Gerät (z.B. Diskettenlaufwerk) zu starten. Gelingt dies nicht, wechselt das System zum nächsten Gerät in der Liste.
Hard Drive	Der Computer versucht, von der Festplatte zu starten. Gelingt dies nicht, wechselt das System zum nächsten Gerät in der Liste.
CD-ROM/DVD Drive	Der Computer versucht, vom CD- oder DVD-Laufwerk (sucht nach einer startfähigen CD oder DVD) zu starten.



Hinweis: Wenn vor einem Gerät ein Pluszeichen (+) steht, können Sie die Eingabetaste drücken, um das Gerät "auszuklappen" und die Unterpunkte in dieser Kategorie anzuzeigen.

Exit

Der Bildschirm Exit enthält Parameter, die Ihren Computer vor unbefugter Verwendung schützen.

Main	System Devices	Security	Others	Boot	Exit
Exit Saving Changes Exit Discarding Changes Load Setup Defaults Discard Changes Save Changes					Item Specific Help
F1 Help Esc Exit	↑↓ Select Item ←→ Select Menu	F5/F6 Change Values Enter Execute Command	F9 Setup Defaults F10 Save and Exit		

Die folgende Tabelle beschreibt die Parameter in diesem Bildschirm.

Parameter	Beschreibung
Exit Saving Changes	Speichert Änderungen und beendet das BIOS-Dienstprogramm (entspricht dem Drücken von F10).
Exit Discarding Changes	Macht Änderungen rückgängig und beendet das BIOS-Dienstprogramm.
Load Setup Defaults	Lädt Standardeinstellungen für alle Parameter (entspricht dem Drücken von F9).
Discard Changes	Macht Änderungen rückgängig.
Save Changes	Speichert Änderungen.



Hinweis: Die Standardeinstellungen können in jedem Menü durch Drücken von F9 geladen werden. Durch Drücken von F10 speichern Sie Änderungen und beenden das BIOS-Dienstprogramm.

Fehlerbehebung

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie bei üblichen Systemproblemen vorgehen. Lesen Sie es, bevor Sie den technischen Support anrufen. Lösungen für schwerwiegendere Probleme erfordern das Öffnen des Computers. Versuchen Sie nicht selber, den Computer zu öffnen und zu warten. Wenden Sie sich zu diesem Zweck an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter.

Häufig gestellte Fragen

Im folgenden finden Sie eine Liste möglicher Situationen, die bei der Arbeit mit dem Computer auftreten können. Für jede dieser Situationen sind einfache Antworten und Lösungen angegeben.

Ich habe den Netzschalter gedrückt, aber der Computer startet nicht und fährt auch nicht hoch.

Achten Sie auf die Stromversorgungsanzeige:

- Leuchtet sie nicht, wird der Computer nicht mit Strom versorgt. Prüfen Sie folgendes:
 - Wenn Sie den Akku als Stromversorgung verwenden, ist er möglicherweise entladen und kann den Computer nicht mit Energie versorgen. Schließen Sie das Netzteil an, und laden Sie den Akkusatz auf.
 - Das Netzteil muß fest in den Computer und die Steckdose eingesteckt sein.
- Wenn sie leuchtet, prüfen Sie, ob ich eine nicht startfähige Diskette im Diskettenlaufwerk befindet? Entfernen Sie diese oder ersetzen Sie sie mit einer Systemdiskette, und drücken Sie Strg-Alt-Entf, um das System neu zu starten.

Die Betriebssystemdateien sind möglicherweise beschädigt oder fehlen. Legen Sie die Startdiskette in das Diskettenlaufwerk ein, die Sie bei der Installation von Windows erstellt haben, und drücken Sie Strg-Alt-Entf, um das System neu zu starten. Dadurch wird Ihr System einer Diagnose unterzogen und gegebenenfalls wiederhergestellt.

Der Bildschirm bleibt leer.

Die Energiesparfunktion des Computers hat den Bildschirm automatisch ausgeschaltet, um Strom zu sparen. Drücken Sie eine beliebige Taste, um die Anzeige wiederherzustellen.

Wenn der Bildschirm durch Drücken einer Taste nicht wieder eingeschaltet wird, kann dies zwei Gründe haben:

- Die Einstellung für die Helligkeit ist zu gering. Drücken Sie zum Einstellen der Helligkeit Fn-↑ und Fn-↓.
- Das Anzeigegerät ist möglicherweise auf einen externen Monitor eingestellt. Drücken Sie den Hotkey Fn-F5 zum Auswählen des Bildschirms, um die Anzeige auf den Computer zurückzuschalten.

Die Anzeige füllt nicht den gesamten Bildschirm aus.

Prüfen Sie, ob die Auflösung auf eine vom System unterstützte Auflösung eingestellt ist. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Windows-Desktop, und wählen Sie Eigenschaften, um das Dialogfeld Eigenschaften von Anzeige anzuzeigen. Klicken Sie dann auf die Registerkarte Einstellungen, um die Auflösung auf den richtigen Wert zu setzen. Geringere Auflösungen als die angegebene werden nicht formatfüllend auf dem Computer oder einem externen Monitor angezeigt.

Der Computer gibt keinen Sound aus.

Prüfen Sie Folgendes:

- Die Lautstärke wurde möglicherweise stummgeschaltet. Achten Sie in Windows auf das Symbol für die Lautstärkeregelung in der Taskleiste. Wenn es durchgestrichen ist, klicken Sie darauf, und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Alles aus.
- Die Lautstärke ist zu niedrig eingestellt. Klicken Sie in Windows auf das Symbol für die Lautstärkeregelung in der Taskleiste, und stellen Sie die Lautstärke ein. Sie können die Lautstärke auch mit dem Lautstärkereglern an der Vorderseite des Computers regeln.

Wenn Sie einen Kopfhörer, Ohrhörer oder externe Lautsprecher an den Lautsprecher-/Kopfhörerausgang des Computers anschließen, werden die internen Lautsprecher automatisch ausgeschaltet.

Externes Mikrofon oder Audioeingabegeräte funktionieren nicht.

Prüfen Sie Folgendes:

- Prüfen Sie, ob das externe Mikrofon mit dem Mikrofoneingang des Computers verbunden ist.
- Wenn Sie keine Wiedergabe hören, sind die Lautsprecher möglicherweise ausgeschaltet.

Wie fahre ich den Träger des optischen Laufwerks bei ausgeschaltetem Computer aus?

Am optischen Laufwerk befindet sich eine mechanische Auswurf Taste. Drücken Sie diese Taste zum Ausfahren des Trägers des optischen Laufwerks, indem Sie die Spitze eines Stiftes oder eine aufgebogene Büroklammer dort hineinstecken. In "Linke Seite" auf Seite 5 ist angegeben, wo sich dieser Notauswurf befindet.

Die Tastatur funktioniert nicht.

Verbinden Sie versuchsweise eine externe PS/2- oder USB-Tastatur mit dem entsprechenden Anschluß des Computers. Wenn diese funktioniert, wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter, da sich das interne Tastaturkabel möglicherweise gelockert haben könnte.

Das Diskettenlaufwerk kann eine Diskette nicht lesen.

Prüfen Sie Folgendes:

- Prüfen Sie, ob die Diskette richtig im Diskettenlaufwerk eingelegt ist.
- Prüfen Sie, ob die Diskette formatiert ist.
- Wenn der Fehler nicht an der Diskette liegt, könnte das Diskettenlaufwerk schmutzig sein. Reinigen Sie es mit einer Reinigungsvorrichtung für Diskettenlaufwerke. Beachten Sie dabei die Anweisungen, die der Reinigungsvorrichtung beigelegt sind.

Das CD- oder DVD-Laufwerk kann eine Disk nicht lesen.

Prüfen Sie Folgendes:

- Prüfen Sie, ob die Disk vom Laufwerk unterstützt wird. Wenn der Computer ein CD-ROM-Laufwerk besitzt, kann es zwar CDs, jedoch keine DVDs lesen. Wenn der Computer ein DVD-Laufwerk besitzt, kann es DVDs und auch CDs lesen.
- Wenn Sie die CD oder DVD in den Laufwerksträger legen, muß sie an der Nabe im Laufwerksträger eingerastet sein.
- Prüfen Sie, ob die CD oder DVD keine Kratzer oder Schmutzflecken aufweist. Wenn die CD oder DVD schmutzig ist, reinigen Sie sie mit einer Reinigungsvorrichtung für Disks. Beachten Sie dabei die Anweisungen, die der Reinigungsvorrichtung beigelegt sind.
- Wenn der Fehler nicht an der Disk liegt, könnte das CD- oder DVD-Laufwerk schmutzig sein. Reinigen Sie es mit einer Reinigungsvorrichtung für derartige Laufwerke. Beachten Sie dabei die Anweisungen, die der Reinigungsvorrichtung beigelegt sind.

Der Drucker funktioniert nicht.

Prüfen Sie Folgendes:

- Prüfen Sie, ob der Drucker an eine Netzsteckdose angeschlossen und eingeschaltet ist.
- Prüfen Sie, je nach Druckerverbindung (USB oder parallel), ob das Druckerkabel ordnungsgemäß mit den richtigen Anschlüssen des Computers und des Druckers

verbunden ist.

- Wenn Sie den parallelen Anschluß verwenden, drücken Sie während des POST-Vorgangs die Taste F2, um das BIOS-Dienstprogramm aufzurufen. Wechseln Sie zum Bildschirm Others, und prüfen Sie dort, ob der parallele Anschluß aktiviert ist. Einzelheiten sind in "Others" auf Seite 70 angegeben.

Ich möchte meinen Standort angeben, um das interne Modem zu verwenden.

Tun Sie Folgendes:

- 1 Klicken Sie auf Start und dann auf Systemsteuerung.
- 2 Doppelklicken Sie auf Telefon- und Modemoptionen.
- 3 Richten Sie in der Registerkarte Wählregeln Ihren Standort ein.

Beziehen Sie sich dabei auf die Windows Hilfe und Support und das Modemhandbuch.

Wieso läßt sich der Akku nicht vollständig laden, wenn er schon zu 95-99 % geladen ist?

Um die Lebensdauer des Akkus zu erhöhen, läßt das System ein Aufladen erst zu, wenn der Akkuladestand unter einen Wert von 95% fällt. Es wird empfohlen, einen Zusatzakku mitzuführen und den Akku vor dem Wiederaufladen so lange im Computer zu lassen, bis er vollständig entladen ist.

Fehlermeldungen

Wenn Sie eine Fehlermeldung erhalten, notieren Sie diese, und beheben Sie das Problem wie angegeben. In der folgenden Tabelle sind die Fehlermeldungen in alphabetischer Reihenfolge zusammen mit den empfohlenen Korrekturmaßnahmen aufgelistet.



Hinweis: Drücken Sie F2 während des POST-Vorgangs, um das BIOS-Dienstprogramm aufzurufen. Weitere Informationen sind in "BIOS-Dienstprogramm" auf Seite 62 angegeben.

Fehlermeldungen	Korrekturmaßnahme
0200 Failure Fixed Disk	Festplattenfehler wurde festgestellt. Rufen Sie das BIOS-Dienstprogramm auf, und prüfen Sie, ob die Festplatte erkannt wird. Falls nicht, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an ein autorisiertes Servicecenter.
0211 Keyboard error	Eine externe Tastatur anschließen. Wenn die externe Tastatur funktioniert, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an ein autorisiertes Servicecenter.
0212 Keyboard Controller Failed	Tastatur-Controller-Test ist fehlgeschlagen. Notieren Sie sich die Meldung, und wenden Sie sich an Ihren Händler oder an ein autorisiertes Servicecenter.
0220 Monitor type does not match CMOS - Run SETUP	Konflikt beim Anzeigegerät. Rufen Sie das BIOS-Dienstprogramm auf, und überprüfen Sie die Parameter (laden Sie die Standardeinstellungen); speichern Sie dann die Einstellungen und starten Sie erneut den Computer.
0230 Shadow Ram Failed at offset: <i>nnnn</i>	Shadow-RAM-Test ist fehlgeschlagen. Notieren Sie sich die Meldung, und wenden Sie sich an Ihren Händler oder an ein autorisiertes Servicecenter.
0231 System RAM Failed at offset: <i>nnnn</i>	Arbeitsspeichertest ist fehlgeschlagen. Notieren Sie sich die Meldung, und wenden Sie sich an Ihren Händler oder an ein autorisiertes Servicecenter.
0232 Extended RAM Failed at offset: <i>nnnn</i>	Erweiterungsspeichertest ist fehlgeschlagen. Notieren Sie sich die Meldung, und wenden Sie sich an Ihren Händler oder an ein autorisiertes Servicecenter.

Fehlermeldungen	Korrekturmaßnahme
0250 System battery is dead - Replace and run SETUP	Batterie der CMOS-Uhr muß ersetzt werden. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder an ein autorisiertes Servicecenter.
0251 System CMOS checksum bad - Default configuration used	CMOS hat sich geändert oder wurde falsch modifiziert. Rufen Sie das BIOS-Dienstprogramm auf, und überprüfen Sie die Parameter; speichern Sie dann die Einstellungen und starten Sie erneut den Computer. Wenn der Fehler weiterbesteht, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an ein autorisiertes Servicecenter.
0260 System timer error	Systemzeitgeber ist fehlgeschlagen, und die Systemplatine muß repariert werden. Notieren Sie sich die Meldung, und wenden Sie sich an Ihren Händler oder an ein autorisiertes Servicecenter.
0270 Real time clock error	Echtzeituhr ist fehlgeschlagen, und die Systemplatine muß u.U. repariert werden. Notieren Sie sich die Meldung, und wenden Sie sich an Ihren Händler oder an ein autorisiertes Servicecenter.
0271 Check date and time settings	Datum und Zeit liegen außerhalb des Bereichs und wurden zurückgesetzt. Rufen Sie das BIOS-Dienstprogramm auf, und geben Sie das Datum und die Zeit richtig ein.
0280 Previous boot incomplete - Default configuration used	Vorheriger Systemstart nicht erfolgreich abgeschlossen. Rufen Sie das BIOS-Dienstprogramm auf, und überprüfen Sie die Parameter (laden Sie die Standardeinstellungen); speichern Sie dann die Einstellungen und starten Sie erneut den Computer.
0281 Memory Size found by POST differed from CMOS	Den Arbeitsspeicher neu installieren. Siehe "Einbauen von Arbeitsspeicher" auf Seite 47. Wenn der Fehler weiterbesteht, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an ein autorisiertes Servicecenter.
02B0 Diskette drive A error 02B2 Incorrect Drive A type - run SETUP	Test des Diskettenlaufwerks ist fehlgeschlagen, und das Diskettenlaufwerk muß u.U. repariert oder ersetzt werden. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder an ein autorisiertes Servicecenter.

Fehlermeldungen	Korrekturmaßnahme
02D0 System cache error - Cache disabled	<p>Cachespeichertest ist fehlgeschlagen und Cache wurde deaktiviert; Cache muß ersetzt werden.</p> <p>Wenden Sie sich an Ihren Händler oder an ein autorisiertes Servicecenter.</p>
02F4 EISA CMOS not writeable	<p>System kann keine Daten im EISA CMOS ablegen.</p> <p>Notieren Sie sich die Meldung, und wenden Sie sich an Ihren Händler oder an ein autorisiertes Servicecenter.</p>
02F5 DMA Test Failed	<p>System kann keine Daten in den DMA- (Direct Memory Access) Registern ablegen.</p> <p>Notieren Sie sich die Meldung, und wenden Sie sich an Ihren Händler oder an ein autorisiertes Servicecenter.</p>
02F6 Software NMI Failed	<p>System kann das Software-NMI (Non-Maskable Interrupt) nicht erzeugen.</p> <p>Notieren Sie sich die Meldung, und wenden Sie sich an Ihren Händler oder an ein autorisiertes Servicecenter.</p>
02F7 Fail-Safe Timer NMI Failed	<p>Abgesicherter Zeitgeber dauert zu lange.</p> <p>Notieren Sie sich die Meldung, und wenden Sie sich an Ihren Händler oder an ein autorisiertes Servicecenter.</p>
<i>device</i> Address Conflict	<p>Adreßkonflikt bei einem bestimmten <i>Gerät</i>.</p> <p>Rufen Sie das BIOS-Dienstprogramm auf, und überprüfen Sie die Parameter (laden Sie die Standardeinstellungen); speichern Sie dann die Einstellungen und starten Sie erneut den Computer.</p>
Failing Bits: <i>nnnn</i>	<p>Arbeitsspeichertest ist fehlgeschlagen.</p> <p>Notieren Sie sich die Meldung, und wenden Sie sich an Ihren Händler oder an ein autorisiertes Servicecenter.</p>
Invalid System Configuration Data	<p>NVRAM- (CMOS) Datenfehler.</p> <p>Rufen Sie das BIOS-Dienstprogramm auf, und überprüfen Sie die Parameter (laden Sie die Standardeinstellungen); speichern Sie dann die Einstellungen und starten Sie erneut den Computer.</p>

Fehlermeldungen	Korrekturmaßnahme
I/O device IRQ conflict	<p>IRQ- (Interrupt Request) Konflikt bei einem I/O-Gerät. Rufen Sie das BIOS-Dienstprogramm auf, und überprüfen Sie die Parameter (laden Sie die Standardeinstellungen); speichern Sie dann die Einstellungen und starten Sie erneut den Computer.</p>
Operating system not found	<p>Kein Betriebssystem auf dem Startgerät gefunden. Rufen Sie das BIOS-Dienstprogramm auf, und überprüfen Sie die Festplatte, das Diskettenlaufwerk und die Parameter für den Systemstart (laden Sie die Standardeinstellungen); speichern Sie dann die Einstellungen und starten Sie erneut den Computer. Wenn der Fehler weiterbesteht, müssen Sie u.U. Ihre Festplatte wiederherstellen oder das Betriebssystem erneut installieren.</p>
Parity Check 1 <i>nnnn</i>	<p>Paritätsfehler beim System-Bus festgestellt. Notieren Sie sich die Meldung, und wenden Sie sich an Ihren Händler oder an ein autorisiertes Servicecenter.</p>
Parity Check 2 <i>nnnn</i>	<p>Paritätsfehler beim I/O-Bus festgestellt. Notieren Sie sich die Meldung, und wenden Sie sich an Ihren Händler oder an ein autorisiertes Servicecenter.</p>

Wenn nach dem Durchführen der Korrekturmaßnahmen weiterhin Probleme auftreten, wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein autorisiertes Servicecenter. Einige Probleme lassen sich mit dem BIOS-Dienstprogramm beheben. Details sind in "BIOS-Dienstprogramm" auf Seite 62 angegeben.

Anhang A

Technische Daten

Dieser Anhang listet die allgemeinen
technischen Daten Ihres Computers auf.

Mikroprozessor

- Intel® Celeron™-Prozessor mit 128K oder 256K "on-die"-L2-Cache

Arbeitsspeicher

- 128 MB integriert
- Hauptspeicher erweiterbar auf 640 MB SDRAM (Synchronous Dynamic Random Access Memory)
- Ein 1,25-Zoll, 144-pol. Standard-soDIMM-Sockel (PC-133)
- 512 KB Flash ROM BIOS

Datenspeicherung

- Ein internes Diskettenlaufwerk (3,5 Zoll; 1,44 MB)
- Eine Enhanced-IDE-Festplatte (2,5 Zoll; 9,5 mm; UltraDMA-100)
- Ein internes optisches Laufwerk

Display und Grafik

- 14,1-Zoll-TFT-LCD-Bildschirm (Thin-Film-Transistor-Flüssigkristallanzeige) mit 16,7 Mio. Farben und XGA-Auflösung 1024x768 (eXtended Graphics Array)
-oder -
15,0-Zoll-TFT-LCD-Bildschirm mit 16,7 Mio. Farben und SXGA+-Auflösung 1400x1050 (Super eXtended Graphics Array Plus)
- AGP 4X-Unterstützung
- Grafikspeicherzuweisung vom Hauptspeicher (BIOS)
- Gleichzeitige Anzeige auf LCD- und CRT-Bildschirm
- S-Videoausgang (NTSC)

Audio

- 16-Bit-Stereo-Audio (AC'97)
- Zwei eingebaute Lautsprecher
- Audio DJ-Wiedergabesteuerungen
- Audioanschlüsse für Geräte mit Lautsprecher-/Kopfhörerausgang und Mikrofoneingang

Tastatur und Zeigegerät

- Windows-Tastatur mit 84/86 Tasten
- Ergonomisches Touchpad-Zeigegerät

I/O-Anschlüsse

- PC-Karten-Einsteckplatz für einmal Typ III oder zweimal Typ II/I (PCMCIA, CardBus)
- Eine RJ-11-Modemanschlußbuchse (V.90, 56K)
- Eine RJ-45-Netzwerkbuchse (Ethernet 10/100)
- Ein Gleichspannungseingang
- Ein paralleler Anschluß (ECP/EPP-kompatibel)
- Ein Anschluß für externen Monitor
- Ein Tastatur-/Mausanschluß (PS/2)
- Ein Lautsprecher-/Kopfhörerausgang (3,5 mm Minibuchse)
- Ein Mikrofoneingang (3,5 mm Minibuchse)
- Ein Videoausgang (S-Video)
- Zwei USB-Anschlüsse (Universal Serial Bus)
- Ein IEEE 1394-Anschluß

Gewicht und Abmessungen

- 14,1-Zoll-Modell
 - 3,11 kg
 - 322 x 277 x 37,5/43,5 mm
- 15,0-Zoll-Modell
 - 3,27 kg
 - 322 x 277 x 38/44 mm

Umgebungsdaten

- Temperatur
 - Betrieb: 5 °C ~ 35 °C
 - Lagerung: -20 °C ~ 60 °C
- Feuchtigkeit (nicht kondensierend)
 - Betrieb: 20 % - 80 % relative Luftfeuchte
 - Lagerung: 20 % - 80 % relative Luftfeuchte
- Höhe
 - Betrieb: 0 ~ 3300 m
 - Lagerung: 0 ~ 13000 m

Betriebssystem

- Microsoft Windows

Stromversorgung

- Akkusatz
 - 57-Wattstunden-Lithium-Ionen-Akku
 - 3-4,5 Stunden Ladezeit
- Netzteil
 - 60 Watt
 - Automatisch anpassend an 100~240 V AC, 50~60 Hz

Optionen

- 128-/256-/512-MB-SDRAM-Speichermodul für Erweiterungen
- Zusätzliches Netzteil
- Zusätzlicher Akkusatz
- Datenübertragungskabel (über den parallelen Anschluß)
- PS/2-Y-Verzweigungskabel
- Externes numerisches PS/2-Tastenfeld

Anhang B

Hinweise

Dieser Anhang listet die allgemeinen Hinweise für Ihren Computer auf.

FCC-Hinweis

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse B (siehe Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen). Diese Grenzwerte bieten einen ausreichenden Schutz gegen Interferenzen bei häuslichen Installationen. Das Gerät erzeugt und verwendet hochfrequente Schwingungen und kann sie ausstrahlen. Wenn es nicht nach den Anweisungen des Herstellers aufgestellt und betrieben wird, können Störungen im Radio- und Fernsehempfang auftreten.

In Ausnahmefällen können bestimmte Installationen dennoch geringe Störungen verursachen. Sollte der Radio- und Fernsehempfang beeinträchtigt sein, was durch Ein- und Ausschalten des Gerätes festgestellt werden kann, empfiehlt sich die Behebung der Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus, oder stellen Sie sie an einem anderen Platz auf.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Stecken Sie den Netzstecker des Gerätes in eine andere Steckdose, so daß das Gerät und der Empfänger an verschiedene Stromkreise angeschlossen sind.
- Wenden Sie sich an einen Fachhändler oder erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker.

Hinweis: Abgeschirmte Kabel

Für sämtliche Verbindungen mit anderen Computern müssen zur Einhaltung der FCC-Bestimmungen abgeschirmte Kabel verwendet werden.

Hinweis: Peripheriegeräte

An dieses Gerät dürfen nur Peripheriegeräte (Eingabe-/Ausgabegeräte, Terminals, Drucker usw.) angeschlossen werden, die getestet und als übereinstimmend mit den Grenzwerten für Geräte der Klasse B befunden wurden. Bei Anschluß von nicht zertifizierten Peripheriegeräten können Störungen im Radio- und Fernsehempfang auftreten.

Achtung!

Laut FCC-Bestimmungen ist der Benutzer darauf hinzuweisen, daß Geräte, an denen nicht vom Hersteller ausdrücklich gebilligte Änderungen oder Modifizierungen vorgenommen werden, vom Benutzer nicht betrieben werden dürfen.

Nutzungsbedingungen

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Für den Betrieb sind folgende Bedingungen zu beachten: (1) Das Gerät darf keine schädlichen Interferenzen erzeugen und (2) muß empfangene Interferenzen aufnehmen, obwohl diese zu Betriebsstörungen führen können.

Hinweis: Benutzer in Kanada

Dieses Gerät der Klasse B entspricht allen Anforderungen der Canadian Interference-Causing Equipment Regulations (kanadische Richtlinien für Geräte, die Funkstörungen erzeugen können).

Remarque à l'intention des utilisateurs canadiens

Cet appareil numérique de la classe B respecté toutes les exigences du Règlement sur le matériel brouilleur du Canada.

Modemhinweise

FCC

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 68 der FCC-Bestimmungen. An der Unterseite des Modems befindet sich ein Typenschild, das u. a. die FCC-Registrierungsnummer sowie den Anschlußwert (Ringer Equivalence Number; REN) für dieses Gerät enthält. Sie müssen diese Informationen auf Anforderung Ihrer Telefongesellschaft mitteilen.

Wenn Ihr Gerät Störungen im Fernmeldenetz verursacht, kann Ihre Telefongesellschaft Ihren Anschluß zeitweise sperren. Nach Möglichkeit werden Sie vorab darüber in Kenntnis gesetzt. Sollte eine Benachrichtigung im voraus nicht möglich sein, werden Sie so bald wie möglich informiert. Sie werden ebenfalls über Ihr Recht zur Beschwerdeführung bei der FCC in Kenntnis gesetzt.

Ihre Telefongesellschaft kann an ihren Einrichtungen, Geräten, Abläufen oder Verfahren Änderungen vornehmen, die möglicherweise die korrekte Funktion Ihres Gerätes beeinträchtigen. Sie werden in einem solchen Fall im voraus informiert, um die Unterbrechung des Telefondienstes nach Möglichkeit zu vermeiden.

Wenn dieses Gerät nicht korrekt arbeitet, trennen Sie es zur Ermittlung der Problemursache vom Telefonnetz. Wenn die Ursache des Problems bei Ihrem Gerät liegt, verwenden Sie es nicht weiter, und wenden Sie sich an Ihren Händler.

CTR 21

Dieses Gerät wurde gemäß CTR 21 (Ratsentscheidung 98/482/EC) für den Einzelanschluß an das öffentliche Telefonnetz in ganz Europa zugelassen. Aufgrund der vorhandenen Unterschiede zwischen den öffentlichen Telefonnetzen der verschiedenen Länder stellt diese Zulassung jedoch keine uneingeschränkte Garantie dar, daß das Gerät an jedem Telefonanschluß korrekt funktioniert. Wenden Sie sich bei Problemen zuerst an Ihren Händler.

Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen Sie diese Hinweise sorgfältig durch. Bewahren Sie sie so auf, daß Sie sie später leicht wiederfinden können.

- 1 Berücksichtigen Sie alle Warnungen, und folgen Sie allen Anweisungen, die auf dem Produkt aufgeführt sind.
- 2 Ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose, bevor Sie das Produkt reinigen. Verwenden Sie keine flüssigen Reinigungsmittel oder Sprays. Verwenden Sie zum Reinigen einen feuchten Lappen.
- 3 Verwenden Sie dieses Produkt nicht in der Nähe von Wasser.
- 4 Stellen Sie das Produkt nur auf einen festen und stabilen Untergrund. Das Produkt könnte sonst herunterfallen und schwer beschädigt werden.
- 5 Die Lüftungsschlitze auf der Rückseite oder Unterseite des Gehäuses dienen der Kühlung der inneren Komponenten und damit dem zuverlässigen Betrieb des Produkts. Um das Produkt vor Überhitzung zu schützen, dürfen diese Schlitze auf keinen Fall versperrt oder abgedeckt werden. Stellen Sie das Produkt daher nicht auf einem Bett, Sofa, Teppich oder einer ähnlichen Oberfläche ab. Stellen Sie das Produkt niemals in der Nähe oder über einem Heizkörper ab. Es darf nur dann in andere Anlagen integriert werden, wenn eine ausreichende Kühlung gewährleistet ist.
- 6 Dieses Produkt darf nur an Netzspannungsquellen angeschlossen werden, die den Spezifikationen auf dem Leistungsschild entsprechen. Wenn Sie die entsprechenden Werte Ihrer Netzspannungsquelle nicht kennen, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an das Elektrizitätswerk vor Ort.
- 7 Stellen Sie keine Gegenstände auf das Netzkabel. Stellen Sie das Produkt nicht so auf, daß Personen auf das Netzkabel treten können.
- 8 Wenn Sie ein Verlängerungskabel verwenden, stellen Sie sicher, daß die Summe der Amperewerte der an dieses Kabel angeschlossenen Geräte nicht den maximalen Amperewert des Verlängerungskabels überschreitet. Stellen Sie außerdem sicher, daß der Gesamtamperewert aller in eine Netzsteckdose eingesteckten Geräte nicht den Wert der Überlastsicherung überschreitet.
- 9 Stecken Sie auf keinen Fall Gegenstände in die Gehäuseöffnungen, da diese gefährliche, spannungsführende Teile berühren oder diese kurzschließen und dadurch einen Brand oder einen Stromschlag verursachen könnten. Gießen Sie keine Flüssigkeit auf das Produkt.
- 10 Versuchen Sie nicht, dieses Produkt selbst zu warten, da Sie sich durch Öffnen oder Abnehmen des Gehäuses gefährlichen Spannungen oder anderen Gefahren aussetzen. Alle Wartungsarbeiten müssen vom Kundendienst durchgeführt werden.
- 11 Tritt einer der folgenden Fälle ein, ziehen Sie den Netzstecker des Geräts, und beauftragen Sie Ihren zuständigen Kundendienst mit den Reparaturarbeiten:
 - a Wenn das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt oder durchgescheuert sind.
 - b Wenn Flüssigkeit in das Innere des Produkts gelangt ist.
 - c Wenn das Produkt Regen oder Wasser ausgesetzt war.

- d Wenn das Produkt nicht ordnungsgemäß funktioniert, obwohl die Betriebsanleitungen eingehalten wurden. Nehmen Sie nur die Einstellungen vor, die in der Betriebsanleitung beschrieben sind, da andere Einstellungen Beschädigungen zur Folge haben können und oft umfangreiche Arbeiten zur Wiederinstandsetzung des Gerätes durch einen qualifizierten Techniker erfordern.
 - e Wenn das Produkt heruntergefallen ist oder das Gehäuse beschädigt wurde.
 - f Wenn das Gerät durch einen deutlichen Leistungsabfall auf notwendige Wartungsmaßnahmen hinweist.
- 12 Tauschen Sie Akkus gegen den gleichen, von uns empfohlenen Typ aus. Bei Verwendung anderer Akkus besteht Brand- und Explosionsgefahr. Lassen Sie den Akku von einem qualifizierten Techniker austauschen.
- 13 Vorsicht! Akkus können explodieren, wenn Sie nicht ordnungsgemäß verwendet werden. Bauen Sie sie nicht auseinander, und werfen Sie sie nicht ins Feuer. Halten Sie Akkus von Kindern fern, und entsorgen Sie verbrauchte Akkus umgehend.
- 14 Für den Anschluß des Gerätes darf nur ein geeignetes Netzkabel (befindet sich im Zubehörkarton Ihres Gerätes) verwendet werden. Das Netzkabel muß abtrennbar sein und folgenden Anforderungen entsprechen: UL-geprüft/CSA-zertifiziert, Typ SPT-2, min. 7 A/125 Volt, vom VDE oder einer entsprechenden Organisation zugelassen. Maximale Länge: 4,6 m.

Laser-Konformitätserklärung

Das CD- oder DVD-Laufwerk in diesem Computer ist mit einem Laser ausgestattet. Der Klassifizierungsaufkleber (siehe unten) befindet sich auf dem CD-ROM- bzw. DVD-ROM-Laufwerk.

CLASS 1 LASER PRODUCT

CAUTION: INVISIBLE LASER RADIATION WHEN OPEN. AVOID EXPOSURE TO BEAM.

APPAREIL A LASER DE CLASSE 1 PRODUIT

LASERATTENTION: RADIATION DU FAISCEAU LASER INVISIBLE EN CAS D'OUVERTURE.
EVITER TOUTE EXPOSITION AUX RAYONS.

LASERPRODUKT DER KLASSE 1

VORSICHT: UNSICHTBARE LASERSTRAHLUNG, WENN ABDECKUNG GEÖFFNET, NICHT DEM STRAHL AUSSETZEN

PRODUCTO LÁSER DE LA CLASE I

ADVERTENCIA: RADIACIÓN LÁSER INVISIBLE AL SER ABIERTO. EVITE EXPONERSE A LOS RAYOS.

Lithiumakku-Konformitätserklärung

CAUTION

Danger of explosion if battery is incorrectly replaced. Replace only with the same or equivalent type recommended by the manufacturer. Discard used batteries according to the manufacturer's instructions.

VORSICHT!

Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Austausch der Batterie. Ersatz nur durch denselben oder einem vom Hersteller empfohlenem ähnlichen Typ. Entsorgung gebrauchter Batterien nach Angaben des Herstellers.

Jahr-2000-Konformitätserklärung

Die Notebook-Computer der Aspire 1200 tragen das Logo "Hardware NSTL Tested Year 2000 Compliant". Damit wird bestätigt, daß dieses Modell durch die NSTL mit dem YMark2000-Test überprüft wurde und den Anforderungen der NSTL-Normen an die Jahr-2000-Hardware-Konformität gerecht geworden ist.



Weitere Informationen finden Sie auf der Website des Acer Year 2000 Resource Centers unter (global.acer.com/service/pcy2000.html).

LCD-Pixelerklärung

Das LCD-Gerät wurde mit präzisen Fertigungstechniken produziert. Dennoch könnten einige Pixel gelegentlich aussetzen oder als schwarze bzw. rote Punkte erscheinen. Dies wirkt sich nicht auf das aufgezeichnete Bild aus, und stellt keine Funktionsstörung dar.

Macrovision-Copyrightschutz-Hinweis

Dieses Produkt enthält Copyrightschutz-Technologie, die durch Verfahrensansprüche bestimmter US-Patente sowie andere geistige Eigentumsrechte geschützt ist, die Macrovision Corporation und anderen Rechtsinhabern gehören. Die Verwendung dieser Copyrightschutz-Technologie muß von Macrovision Corporation genehmigt werden und darf sich nur auf den Privatbereich erstrecken, wenn Macrovision Corporation keiner anderen Verwendung zugestimmt hat. Das Reverse Engineering oder Disassemblieren der Software ist untersagt.

Geräteansprüche des US-Patents der Nummern 4,631,603, 4,577,216, 4,819,098 und 4,907,093 sind nur für eingeschränkte Vorführungen lizenziert.

Index

A

- ACPI 36
- Akku
 - Aufladen 33
 - Einlegen 32
 - Entfernen 33
 - Erstmalige Benutzung 31
 - Ladeverfahren 34
 - Lebensdauer verlängern 31, 34
 - Schwacher Ladestand 35
 - Warnsignal bei schwachem Akku 35
- Akkuentriegelung 8
- Akkuentriegelungstaste 8
- Akkusatz
 - Eigenschaften 31
 - Pflegen v
- Akkuschacht 8
- Anschlüsse
 - Audio 42
 - Drucker 41
 - Externer Monitor 7
 - IEEE 1394 7, 45
 - Lautsprecher/Kopfhörer 6
 - Maus 40
 - Mikrofon 6
 - Modem 7
 - Monitor 39
 - Netzteil 6
 - Netzwerkbuchse 7
 - Parallele Schnittstelle 7
 - PS/2 6
 - S-Video 39
 - Tastatur,extern 40
 - Tastenfeld, extern 40
 - TV 39
 - USB 6, 44
 - Videoausgang 7
- Anschlußoptionen 25
 - Ethernet 25
 - Modem 25
- Anweisungen iii

- Arbeitsspeicher
 - Einbauen 47– 48
 - Einsteckplatz für Erweiterungen 8
 - Erweitern 47
 - Fach 8
- Audio 26
 - Extern anschließen 42
 - Fehlerbehebung 76
 - Lautstärke regeln 26
- Audio DJ 26
- Aufladen
 - Ladestand prüfen 34
 - Verfahren 34

B

- BIOS-Dienstprogramm 62– 72
 - Aktivieren 62
 - Bedienen 62
 - Main 63
 - Menü Boot 71
 - Menü Exit 72
 - Menü Others 70
 - Menü Security 67
 - Menü System Devices 65

C

- Caps Lock
 - Statusanzeige 12
- CD
 - Fehlerbehebung 77
- Computer
 - Auslandsreisen 56
 - Ausschalten iv
 - Ein Büro zu Hause einrichten 54
 - Entfernen 51
 - Funktionen 9
 - Im Inland reisen 55
 - Nach Hause mitnehmen 53
 - Pflegen iv
 - Reinigung v
 - Sicherheit 27
 - Stromversorgungsanzeige 14
 - Umhertragen 52
 - Zu Besprechungen mitnehmen 52
- computer
 - security 27

D

- Datum
 - Im BIOS-Dienstprogramm einstellen 64
- Diebstahlsicherung 7
- Dienstprogramm
 - BIOS 62– 72
- Diskettenlaufwerk 24
 - Fehlerbehebung 77
- Display 11
 - Fehlerbehebung 75, 76
 - Gleichzeitige Anzeige 11
 - Grafikleistung 11
 - Hotkeys 18
- Drucker
 - Anschließen 41
 - Fehlerbehebung 77
- DVD
 - Fehlerbehebung 77

E

- Energieverwaltung 36
- Ethernet-Anschluß 25

F

- FAQ. Siehe Typische Fragen
- Festplatte 24
 - Austauschen 48
- Feststelltaste 15

G

- Gleichzeitige Anzeige 39

H

- Handauflage 19
- Helligkeit
 - Hotkey 18
- Hilfe iii
- Hinweis
 - DVD-Copyrightschutz 96
 - Jahr-2000-Konformitätserklärung 95
- Hotkeys 18

I

- IEEE 1394
 - Abtrennen 45
 - Anschließen 45

K

- Kennwort 27
 - Ändern 69
 - Einrichten 68
 - Löschen 69

L

- Lautsprecher
 - Fehlerbehebung 76
- Lautstärke
 - Regeln 26
- Linke Seite 5

M

- Maus
 - Extern anschließen 40
- Mikrofon
 - Fehlerbehebung 76
- Modem 25
 - Standort angeben 78
- Monitor
 - Anschließen 39

N

- Netzteil
 - Pflegen v
- Notauswurf 5
- notice
 - year 2000 compliance 95
- Num
 - Statusanzeige 12
- Numerisches Tastenfeld
 - Integriert 16
- Num-Taste 15

O

- Optionen
 - Arbeitsspeicher erweitern 47
 - Ersatzakku 46
 - Festplatte austauschen 48
 - PC-Karten 43
 - Zusätzliches Netzteil 46
- Optisches Laufwerk 24

P

- Pad Lock
 - Statusanzeige 12
- Pad Lock-Taste 15
- Paralleler Anschluß

- Im BIOS-Dienstprogramm einstellen 65
- PC-Karte
 - Auswerfen 44
 - Einstecken 43
- Pflege
 - Akkusatz v
 - Computer iv
 - Netzteil v
- Probleme 75
 - Audio 76
 - CD 77
 - Diskette 77
 - Diskettenlaufwerk 77
 - Display 75, 76
 - Drucker 77
 - DVD 77
 - Starten 75
 - Tastatur 77
- R
 - Rechte Seite 6
- Reinigung
 - Computer v
- Reisen
 - Auslandsflüge 56
 - Im Inland 55
- Rollen-Taste 15
- Rückseite 7
- S
 - Scroll Lock
 - Statusanzeige 12
- Service
 - Anrufen v
- Sicherheit
 - Allgemeine Anweisungen 93
 - CD-ROM 95
 - Diebstahlsicherung 27
 - FCC-Hinweis 91
 - Kennwort 27
 - Lithiumakku 95
 - Modemhinweise 92
- Software
 - Mitgeliefert 59
- Speichergeräte 24
 - Diskettenlaufwerk 24
 - Festplatte 24
 - Optisches Laufwerk 24
- Starttasten 22
- status LCD 4
- Statusanzeigen 12
- Status-LCD 12
- S-Video
 - Anschließen 39
- T
 - Tastatur 15
 - Extern anschließen 40
 - Fehlerbehebung 77
 - Feststelltasten 15
 - Hotkeys 18
 - Integriertes numerisches Tastenfeld 16
 - Windows-Tasten 17
 - Tastenfeld
 - Extern anschließen 40
 - Touchpad 20
 - Verwenden 20– 21
 - Typische Fragen 75
- U
 - Uhrzeit
 - Im BIOS-Dienstprogramm einstellen 64
- Unterseite 8
- USB
 - Abtrennen 44
 - Anschließen 44
- V
 - Vorderseite 3
- W
 - Windows-Tasten 17

